

TIROLER ADLER

DAS MAGAZIN



**Bund der Tiroler
Schützenkompanien**

NACHDENKPROZESS

FAUEN ALS GEWEHRSCHÜTZINNEN?
SEITE 10

MARGARETHEN-MEDAILLE

EINE BESONDERE AUSZEICHNUNG
SEITE 14

HIER GLEICH ONLINE LESEN

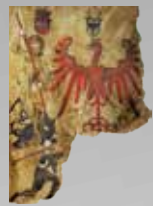


28. ALPENREGIONSTREFFEN

INNSBRUCK – 17. MAI 2026

SEITE 4

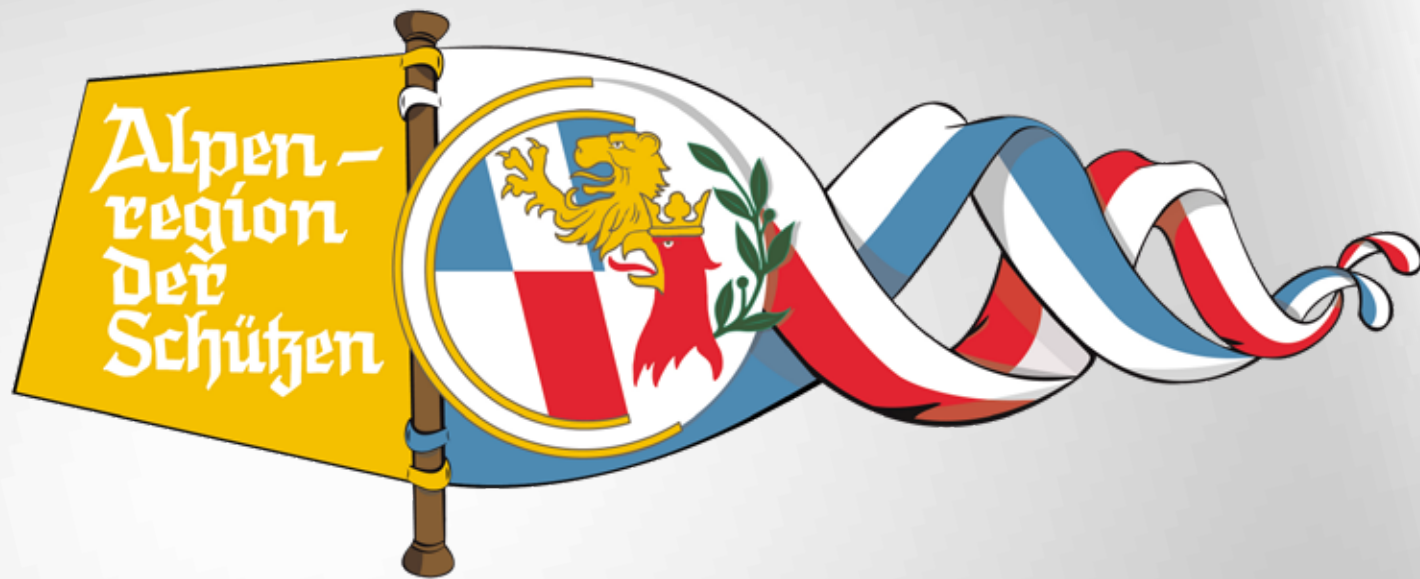




**Bund der Tiroler
Schützenkompanien**

Sei dabei beim großen ALPENREGIONSTREFFEN

Miteinander für unsere Heimat!



17. MAI 2026 INNSBRUCK BERGISEL-STADION



Mehr Informationen unter:
alpenregionstreffen.com

Folge uns auf



**INNS'
BRUCK**
TOURISMUS

tiroler

SPAR

Raiffeisen



STRABAG
WORK ON PROGRESS

INHALT

UPDATE: ALPENREGIONSTREFFEN 2026	4
INTERVIEW: DIE ALPENREGIONSAHNE	8
FRAUEN ALS GEWEHRSCHÜTZINNEN?	10
ANDREAS-HOFER-GEDENKEN	11
DAS OBERINTALER SCHÜTZENREGIMENT	12
DIE MARGARETHEN-MEDAILLE	14
OLIVENÖL-AKTION & TIROLER BALL	16
GROSSER ZAPFENSTREICH 2025	18
60. SCHÜTZENWALLFAHRT	20
RÜCKBLICK - VIEL LOS BEI UNSEREN SCHÜTZEN	21
TOTENGEDENKEN UND KRIEGSGRÄBER	26
STAATSBESUCH DEUTSCHLAND	27
EMPFANG EU-VERKEHRSKOMMISSAR	30
EHRENVOLLES GEDENKEN	31
EHRUNGEN	32
GEBURTSTAGE	35

IMPRESSUM

Inhalt und Ausrichtung: MitgliederMagazin des Bundes der Tiroler Schützenkompanien mit allgemeinen Informationen und Ankündigungen, Erklärungen und Wahrung der Tiroler Schützenbräuche sowie Weitergabe von Kultur und Traditionen. | Auflage: 18.000 Stück | Ergeht im Postversand an alle Mitglieder des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. | Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck, Obmann (i. S. des Vereinsgesetzes) Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer | Schriftleitung: Bundespressereferent Mjr. Ing. Alexander Haider, BA | Redaktionsteam: Bundesleitung | Gestaltung und Layout: bissig - KREATIVE KOPFARBEIT, Barbara Hofler, Hall i. T. | Druck: ALPINA DRUCK GmbH, Innsbruck | Fotos: BTKS, Thomas Saurer, Alexander Haider, Matthias Sedlak, Hans Gregoritsch, Elisabeth Fitsch, Land Tirol, Die Fotografen, Innsbruck Tourismus - Markus Mair, Innsbruck Tourismus - Kathrin Baumann, SSB, Matt, Klemens Steiner, Thomas Eberharder Fotografie, Regiment Zillertal, BAON Sonnenburg, BAON Schwarz, Wilfried Grießer, Talschaft Pontlatz, Erna Pfeiffer, SK Stams, Melanie Kirchmair, Stefan Lorenz Galtür, SK Kappl, Thomas Amon, Claudia Hechenblaikner, Fotografie Lisa - Lisa Sinnesberger, SK Arzl, Baon, Wipptal-Eisenstecken, Theresa Lair, Viertel Tirol Mitte, SK Hopfgarten im Defreggen, SK Wiltens, SK Stams, SK Wenns, SK Imst, SK Gries im Sellrain, SK Alter Schießstand, Backna Photo, SK St. Anton | Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. | ZVR-Zahl: 497856584 | Erscheinungstermine: März, Mai, September und November eines jeden Jahres | Redaktionsschlüsse: 15. Februar, 15. April, 15. August und 15. Oktober eines jeden Jahres | Kontakt: tiroler-adler@tiroler-schuetzen.at | Wir weisen darauf hin, dass es ohne ausdrückliche Zustimmung des Bundes der Tiroler Schützenkompanien nicht gestattet ist, Inhalte dieses Magazins zu kopieren oder zu verwerten. | Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

COPYRIGHT: Bund der Tiroler Schützenkompanien, 2025

www.tiroler-schuetzen.at



ZEIT, SICH AUF DAS WESENTLICHE ZU BESINNEN UND KRAFT ZU TANKEN!

LIEBE MARKETENDERINNEN!

GESCHÄTZTE SCHÜTZENKAMERADEN!

WERTE LESERINNEN!

Wir blicken zurück auf ein bewegtes Schützenjahr mit vielen Jubiläen, Gedenk- und Festveranstaltungen, aber auch zeitintensiven internen Themenschwerpunkten. Auch im kommenden Schützenjahr steht mit dem 28. Alpenregionsfest in Innsbruck ein großes Highlight mit erwarteten 10.000–15.000 Teilnehmenden auf dem Programm. Ein Fest in unserer Landeshauptstadt, das wir Schützen gemeinsam als Team stemmen werden und nach dem wir dann am 17. Mai zufrieden in der Messehalle auf ein gelungenes kameradschaftliches Miteinander anstoßen können.

Doch bevor wir uns schon in die Aufgaben des kommenden Jahres stürzen, gilt es, kurz innezuhalten und im Kreise unserer Lieben zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. Beim Weihnachtsfest steht neben dem religiösen Aspekt durch die Geburt Christi und die damit verbundene Menschwerdung Gottes auch das Zusammensein in den Familien, Großzügigkeit, Nächstenliebe und Dank im Fokus. Das Fest lädt eben dazu ein, über das vergangene Jahr nachzudenken und sich auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren. Wenn wir uns dabei die Gedenktage des heurigen Jahres, z. B. 80 Jahre Ende 2. Weltkrieg oder 110 Jahre Dolomitenfront nach dem Kriegseintritt Italiens im 1. Weltkrieg in Erinnerung rufen und demgegenüber die Eskalationen im Nahen Osten oder in der Ukraine auf uns wirken lassen, können wir dankbar sein, dass wir in Zentraleuropa bereits so lange in Frieden leben können, in einem geeinten Europa, in einem Land in dem es uns gut geht und wenn wir uns ehrlich sind, es uns an nichts Essentiellern fehlt. Genießen wir also die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel im Kreise unseren Lieben mit Dankbarkeit und dem ein oder anderen geselligen Glas. Auf dass wir dann mit voller Energie und Tatendrang in das Jahr 2026 hineinstarten und so wie es bei uns Schützen üblich ist, mit Überzeugung für unsere Werte und Grundsätze, für das Schützenwesen, für unser Land und unsere Menschen eintreten.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Mit Tiroler Schützengruß

Alexander Haider

Mjr. Alexander Haider
Bundespressereferent und Adjutant
des Landeskommandanten

SPÜRE DEN GEIST DER ALPEN- REGION!

Am 17. Mai 2026 wird Innsbruck zum pulsierenden Herzen der Alpen: Denn zum 28. Alpenregionstreffen strömen Schützen aus allen Tiroler Landesteilen und Bayern sowie Musikantinnen und Musikanten aus allen Himmelsrichtungen in die Tiroler Landeshauptstadt. Schon früh am Morgen liegt ein Gefühl von Heimkommen, Wiedersehen und Stolz in der Luft, das nur dieses besondere Fest wecken kann.

Innsbruck verwandelt sich für diesen Tag in einen Schmelztiegel von Begegnungen: Hier treffen Generationen aufeinander, die seit Jahrzehnten diese Tradition leben und weitergeben. Hier mischen sich vertraute Dialekte, alte Lieder und neue Freundschaften. Jede und jeder trägt ein Stück ihrer Heimat mit sich – und gemeinsam verweben sie all diese regionalen Besonderheiten zu einem großen, farbenprächtigen Teppich, den man Alpenregion der Schützen nennt.

Das Festabzeichen 2026 ist demnächst erhältlich!



ALLE DETAILS ZUM
ALPENREGIONSTREFFEN ONLINE



1 GUT ZU WISSEN

Für die **ANREISE** zum Bergisel-Stadion sollten auch die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden! Zudem wird ein eigener Shuttle-Service der IVB innerhalb von Innsbruck eingerichtet. Für den Ausstieg aus den „Kompaniebussen“ gibt es drei unterschiedliche, zugewiesene Ausstiegsstellen: Stift Wilten/Klostergasse, Ferrariwiese/Brenner-Bundesstraße und Sonnenburger Hof/Brenner-Bundestrasse.

2 GUT ZU WISSEN

Am Sonntag, 17. Mai 2026, sind bereits ab 06:30 Uhr die **VERPFLEGUNGSSTÄNDE** am Bergisel geöffnet: Beim Urichhaus/Andreas-Hofer-Denkmal, vor und im Bergisel-Stadion erwartet alle Teilnehmenden ein „herzhaftes“ Frühstück! Der Reinerlös kommt übrigens dem Bund der Tiroler Schützenkompanien zugute, also uns allen wieder!

3 GUT ZU WISSEN

Der **FESTMARSCH** durch Innsbruck läuft so ab: Ab 12:30 Uhr starten die Formationen in 8er-Reihe ab der Ferrariwiese! Dann geht es weiter zum Stift Wilten – Triumphpforte – Maria-Theresien-Straße – Defilierung am „Alten Landhaus“ – Herzog-Friedrich-Straße – Goldenes Dachl – Innrain – Rennweg – Auflösung am Rennweg. Für ältere und gehandicapte Teilnehmende gibt es ab dem Bergisel und ab der Triumphpforte einen eigenen IVB-Shuttle-Service zur Messe Innsbruck!

4 GUT ZU WISSEN

Die **VERPFLEGUNG** für alle aktiven Teilnehmenden findet in der Messe Innsbruck statt, sämtliche Messe-Hallen sind für die Schützen und Marketenderinnen reserviert. Der Bon-Vorverkauf für diese Verpflegung wird über die Kompanien/Organisationseinheiten abgewickelt. Vor Ort gibt es jedoch an zahlreichen Bars die Möglichkeit, Getränke und Speisen „nachzukaufen“ ;-).

5 GUT ZU WISSEN

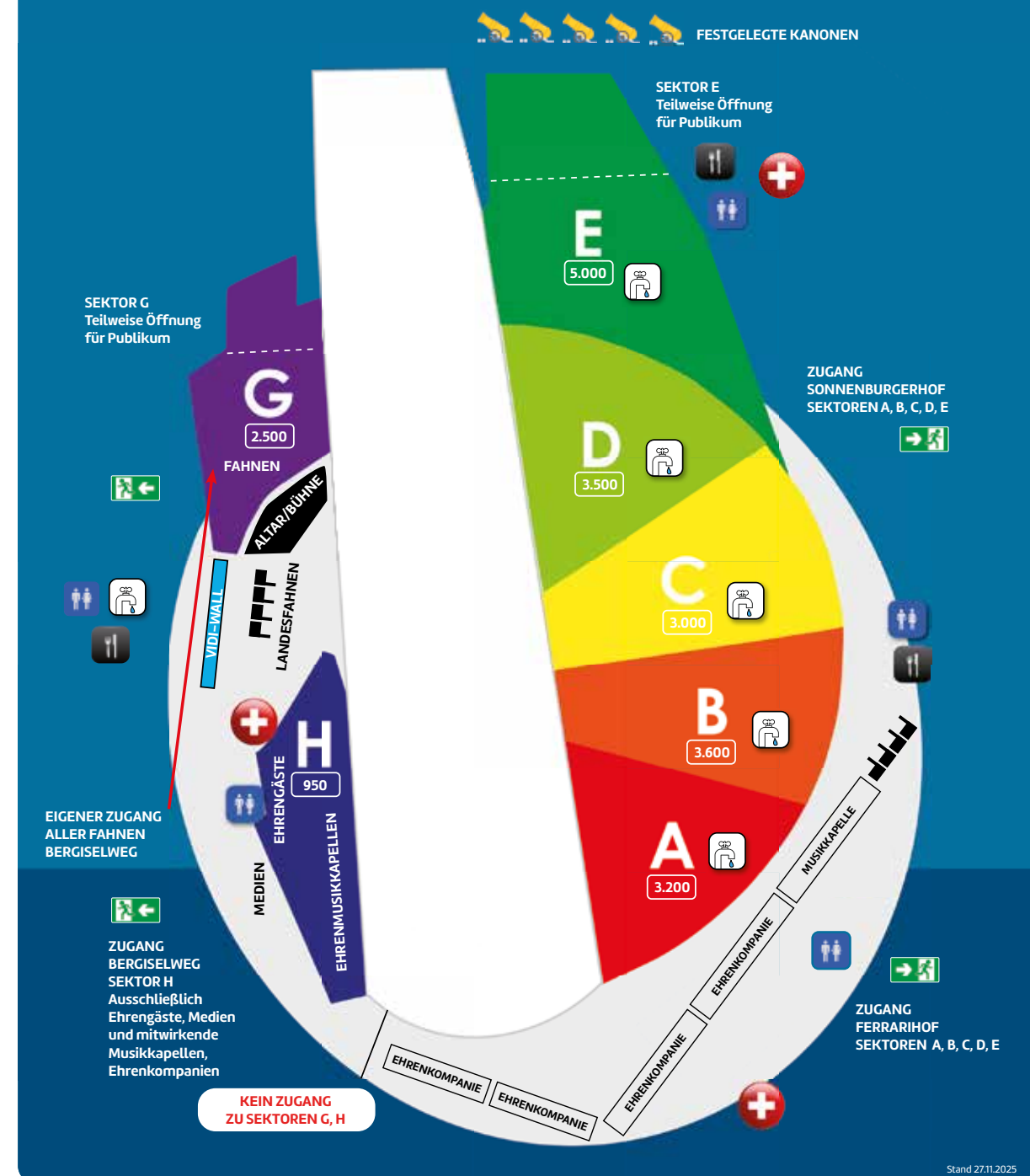
VOLUNTEERS GESUCHT! Wer an den Tagen vor und nach dem großen Fest oder am Festtag selbst Zeit und Lust hat, Teil des Volunteer-Teams zu werden, um freiwillig mitzuhelfen, bitte melde dich unter: alpenregionstreffen@tiroler-schuetzen.at Die Volunteers brauchen wir für Ordnerdienste, für Auf- und Abbau sowie für Gastronomie-Hilfsdienste. Ein Paket mit unterschiedlichen Goodies wartet als Dankeschön auf alle Volunteers!

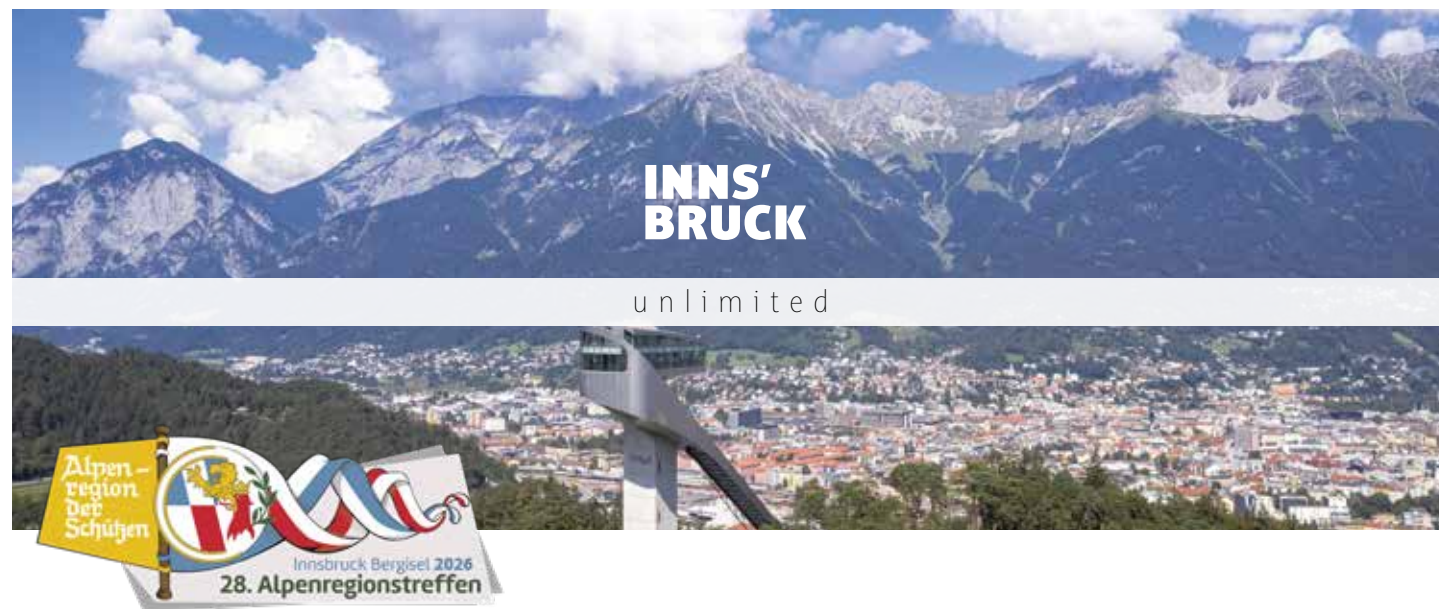
6 GUT ZU WISSEN

Das **FESTABZEICHEN**, das übrigens in Tirol produziert wird, ist bereits zwei Monate vor der Veranstaltung erhältlich. Es kostet EUR 6,- und wer es kauft, tut gleichzeitig etwas Gutes: Denn ein Teil kommt dem Notfallkonto „Schützen helfen Schützen“ zugute.



17. Mai 2026 | Bergiselstadion





UNTERKÜNFTE FÜR DAS 28. ALPENREGIONSTREFFEN:

JETZT BUCHEN UND MEHR ERLEBEN IN DER REGION INNSBRUCK!

Das Alpenregionstreffen kehrt an einen **geschichtsträchtigen Ort** zurück – nach Innsbruck, der Stadt am Fuße des für das Schützentum so bedeutenden Bergisel. Passend zu diesem Höhepunkt bietet Innsbruck Tourismus als stolzer Partner **attraktive Übernachtungs- und Buchungs-Pakete** für Kompanien sowie deren Familien und Begleitpersonen.

Diese erstklassigen Angebote laden dazu ein, schon **ein-zwei Tage früher in die Region zu reisen**, denn dank der einmaligen Symbiose aus Stadt und Berg gibt es hier eine Fülle an Erlebnissen zwischen Geschichte, Natur und Kultur, die man keinesfalls verpassen sollte. Dazu gehören etwa **die Nordkette** und der Naturpark Karwendel, **der Alpengarten**, die historische Innsbrucker Altstadt sowie diverse traditionelle Wirtshäuser. Besonders erwähnenswert ist das **Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum**, wo man auf den Spuren von Andreas Hofer mehr über die bewegte Historie dieses denkwürdigen Ortes erfahren kann.

So geht's zur Buchung für die Kompanie:

Auf nachstehender Internetseite direkt anfragen:

[Gruppenpauschale & Paket zum 28. Alpenregionstreffen anfragen](#)

oder per QR-Code zum Anfrageformular gelangen (mit der Smartphone-Kamera scannen):



Das ist drin: Package für Kompanien auf einen Blick

- **Reisedatum:** gültig im Zeitraum von 15. bis 17. Mai 2026
- **Reisedauer:** buchbar ab zwei Übernachtungen in der Region Innsbruck
- **Unterbringung:** Übernachtung in einem Mittelklassehotel inkl. Frühstück
- **Höhepunkt:** Führung in der Innsbrucker Altstadt mit Besichtigung der Hofkirche Innsbruck
- **Welcome Card:** Ab zwei Übernachtungen bei Welcome Card Partnerbetrieben von Innsbruck Tourismus bekommen Kompanien sowie deren Familien und Begleitungen die Gästekarte Welcome Card mit vielen Vergünstigungen



Zusätzlich buchbare Leistungen auf Anfrage:

- **Aufenthaltsverlängerung:** zusätzliche Nächte nach Wunsch
- **Innsbruck Card:** freier Eintritt zu 22 Sehenswürdigkeiten, Erlebnissen und Museen (Schloss Ambras, Hofburg, Swarovski Kristallwelten u.v.m.), je eine Berg- und Talfahrt bei ausgewählten Bergbahnen und kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel inkl. Hop-on Hop-off Bus Sightseer

Wir legen Ihnen ans Herz, das **Incoming Büro von Innsbruck Tourismus** zeitnah zu **kontaktieren**, um Ihnen und Ihrer Kompanie eine passende Unterkunft zu sichern!

Das Incoming Büro ist unter incoming@innsbruck.info und +43 512 / 53 56 97 03 erreichbar.

Nehmen Sie Ihre Familie und Ihre Freunde mit in die Region Innsbruck!

Auch Personen, die keinem Schützenverein angehören, profitieren von einer Paketbuchung. Als besonderes Special inkludiert Innsbruck Tourismus ab zwei Übernachtungen in der Region **Platzkarten für den Festakt am 17.5.** am Bergisel in einem Pauschalangebot für Familien und Begleitpersonen! Optional können auch sie die **Innsbruck Card** dazubuchen.

So geht's zur Buchung:

Die Buchung für Familien und Begleitpersonen erfolgt **per E-Mail an incoming@innsbruck.info**.

Im Betreff bitte „Alpenregionstreffen“ nennen.

Individuelle Programmgestaltung:

Unter incoming@innsbruck.info | +43 512 / 56 56 97 03 steht Ihnen das Incoming Büro für alle Anliegen zur Verfügung.

Und für persönliche Tipps und Empfehlungen vor Ort kommen Sie am besten zur **Innsbruck Info am Burggraben 3**.

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Innsbruck Tourismus / Baumann-Bause

5 FRAGEN AN ...

SEPP KIRCHLER, EHRENHAUPTMANN DER SCHÜTZENKOMPANIE „PETER MAYR“ BRIXEN, „ERFINDER“ DER ALPENREGIONSFAHNE UND ZWEIMALIGER VERANSTALTER EINES ALPENREGIONSTREFFENS.



LIEBER EHRENHAUPTMANN, LIEBER SEPP, DIE FAHNE DER ALPENREGION WURDE 1982 BEIM ERSTEN ALPENREGIONSTREFFEN IN BRIXEN GESEGNET. DAMALS WARST DU ALS OBERLEUTNANT DEINER KOMPANIE INITIATOR DES ALPENREGIONSTREFFENS UND HATTEST DIE ORGANISATIONSLEITUNG ÜBER. WIE KAM ES ZUR IDEE EINE EIGENE FAHNE FÜR DIE ALPENREGION ZU MACHEN?

Jeder der (damals) 3 Schützenbünde der Alpenregion hatte seine Fahne, oder Standarte, genauso wie die Bezirke und Kompanien. Mein Gedanke war, warum sollte dann die Alpenregion als unser Dachverband nicht auch eine haben? Eine Fahne drückt den Zusammenhalt und das Zusammengehörigkeitsgefühl in einer Organisation aus und steht für das Gemeinsame und in unserem Fall für das Sinnbild als Schützen der Alpenregion. Der Entwurf der Fahne an sich stammt von einem Freund von mir, dem Grafiker Toni Kehrer. Er war sofort Feuer und Flamme für die Idee einer solchen Alpenregionsfahne und hat sich sogleich mit Herzblut an die Planung gemacht. Mehrere Abende sind wir lange zusammengesessen und haben Entwürfe diskutiert bis wir schlussendlich beim noch heute verwendeten Motiv gelandet sind. Das Motiv verbindet mit dem Tiroler Adler und dem Bayrischen Löwen die Wappentiere und Fahnen der Alpenregion zu einer Einheit. Eigentlich eine recht einfache Kombination die das Miteinander symbolisiert und das ist ganz wichtig in unserer Alpenregion.

DIE FAHNE WURDE DANN BEIM FEST IN BRIXEN PRÄSENTIERT UND GESEGNET. WIE GINGS DANN WEITER NACH DEM FEST?

Genau, bei der Messe 1982 wurde die neue Fahne von Abt Löpfle der Abtei Muri-Gries bei Bozen gesegnet. Gesamt hat die Fahne damals 1.500.000 Lira gekostet. Es waren dann beim Fest grundsätzlich alle Bünde für die Fahne, auch wenn

am Anfang ihre Entstehung nicht alle sofort eingebunden waren. Trotzdem blieb sie vorerst in Brixen und wurde bei mir zuhause verwahrt. Erst als Leitner Pius Landeskommandant im SSB wurde, und ich ihn darauf ansprach, ist die Fahne dann Mitte der 90er Jahre, ich glaube es war beim Fest 1996 in Mezzo Corona, das erste Mal wieder bei einem Alpenregionsfest mit dabei gewesen. Seit diesem Fest findet jedes Mal am Samstag vor dem Alpenregionsfest die feierliche Übergabe der Fahne von der Veranstalterkompanie des letzten an die ausführende Kompanie des aktuellen Festes statt. Eine schöne würdige Geste die die Gemeinschaft stärkt.



Meldung der Ehrenkompanie beim 5. Alpenregionstreffen 1982 in Brixen

WIE STEHST DU PERSÖNLICH ZUR ALPENREGION DER SCHÜTZEN?

Eine tolle und wichtige Einrichtung die damals 1975 von den drei Landeskommandanten ins Leben gerufen wurde, jetzt sind wir vier Bünde in der Alpenregion zusammen mit den Welschtiroler Schützen. Ich war bisher immer bei allen Alpenregionsfesten dabei, außer in Garmisch, da war ich leider gesundheitlich verhindert. Zu den Schützen in Tirol und auch in Bayern hatte ich immer ein sehr gutes und inniges Verhältnis. Ich stehe auch weiterhin dazu, dass die Zusammenarbeit immer weiter und konsequenter verbessert werden muss. Mir ist es ein besonderes Anliegen für Gesamt-Tirol und unsere Alpenregion einzustehen. Ich hoffe, dass unsere Alpenregionsfahne weiterhin bei jedem Fest aufgezogen wird, das erfüllt mich jedes Mal mit Stolz.

NACH DEM FEST 1982, DASS DU MIT DEINEM TEAM IN BRIXEN ORGANISIERT HAST, HABT IHR, ALS BISHER EINZIGER ORT 2006 EIN ZWEITES MAL EIN ALPENREGIONSTREFFEN VERANSTALTET. WIE KAM ES DAZU?

Ja, 2005 war es eigentlich wieder dieselbe Situation wie 1982, Südtirol war dran mit der Ausrichtung des Festes und



dann kam die Frage auf, wer kann und will das Fest machen? Damals war ich Hauptmann der Kompanie Brixen und nach kurzer Rücksprache mit meinem Ausschuss und dann auch mit der Kompanie, die gleich vollauf begeistert und einverstanden war, habe ich uns wieder angemeldet. Das zweite Mal ging viel leichter, das organisatorische Übernahm ich wieder selbst. Die Unterlagen hatten wir ja noch alle. Wir konnten dann sogar den damaligen Bischof Wilhelm Egger für die Zelebration der Messe gewinnen, das war damals nicht üblich. Die Finanzierung beim Land konnte ich direkt mit Luis Durnwalder ausmachen. Er meinte, nach ein paar längeren Gesprächen, weil du es bist und die Schützen wichtig sind für unser Land schauen wir schon, dass wir das hinbekommen. Auch bei den anderen großen Partnern bin ich öfter ein und aus gegangen bis ich die Unterstützung hatte, aber es hat sich gelohnt.



Die Alpenregionsfahne entworfen 1982 anlässlich des 5. Alpenregionstreffen in Brixen.

ALS ZWEIMALIGER VERANSTALTER EINES ALPENREGIONSTREFFENS, WAS SIND AUS DEINER SICHT DIE WICHTIGSTEN PUNKTE DIE MAN ALS VERANSTALTER BEACHTEN MUSS?

Das wichtigste ist Organisation vorab, ist diese gut geplant und strukturiert aufgebaut, dann ist das schon die halbe Miete. Es sollte da ein kleines Komitee für die Kernarbeit geben und ein größeres Komitee für die Detailplanung der einzelnen Teilbereiche. Mit Verantwortlichen je Teilbereich, damit die Verantwortung auf mehrere Schultern lastet und

das Fest gemeinsam auf die Beine gestellt wird. Umso strukturierter und genauer die Vorbereitungen laufen umso besser läuft das Fest. Und auch zwecks Finanzierung, Hartnäckigkeit zahlt sich aus, wenn es mal ein Nein gibt, dann nicht aufgeben und einen neuen Anlauf starten.

Wer weiß, wenn es sein sollte und meine Brixner Kameraden das auch wollen, würde ich auch ein drittes Mal ein solches Fest veranstalten. Das würde mich schon reizen.

Auf jeden Fall freue ich mich schon auf das 28. Alpenregionstreffen am Bergisel in Innsbruck, das wird mit Sicherheit ein tolles Erlebnis am 17. Mai. Gutes Gelingen und Schützen Heil!

ZUR PERSON:

**Ehrenhauptmann Sepp Kirchler
SK Peter Mayr Brixen**

Jahrgang 1943, war im Südtiroler Schützenbund Jungschützenbetreuer, Kassier und auch Landeskommandant-Stellvertreter (2007-2011). 1980 ist er der Kompanie Brixen beigetreten und wurde bereits 1981 zum Oberleutnant gewählt, diese Position hatte er lange Zeit inne und war dann auch über 15 Jahren Hauptmann. Gesamtirol ist ihm ein großes Anliegen. Er organisierte unter anderem zwei Alpenregionstreffen in Brixen, ist Träger der Goldenen Verdienstmedaille des SSB und Träger des Maximiliankreuzes für Verdienste um die Alpenregion der Schützen.



Segnung der Alpenregionsfahne 1982 im Zuge der Messe.

FRAUEN ALS GEWEHR-SCHÜTZINNEN?

AUSSERORDENTLICHER BUNDESAUSSCHUSS 2025: GRUNDSATZBESCHLUSS

BeideraußerordentlichenBundesausschusssitzungdesBun-des der Tiroler Schützenkompanien konnten am 8. November mit insgesamt 13 Tagesordnungspunkten wichtige Themen zur Vorbereitung des kommenden Schützenjahres getrof-fen werden. So wurden der derzeitige Planungsstand zum 28. Alpenregionstreffen am 17. Mai 2026 in Innsbruck sowie der Wahlvorschlag zur 2026 stattfindenden Neuwahl der Bundesleitung vorgestellt.

Als einer der Hauptpunkte wurden die nächsten Schritte bis zum Abschluss des offenen Themas „Frauen als Ge-wehrschützinnen“ präsentiert. Nachdem die erste Phase des Nachdenkenprozesses mit den Viertel-Bildungstagen zur Meinungsbildung abgeschlossen wurde, galt es nun, die Er-gebnisse in Form von Erkenntnissen zu präsentieren. Diese wurden in insgesamt 9 Thesen zusammengefasst, welche nun im Entscheidungsfindungsprozess als Grundlage für die Fassung eines basisdemokratischen Grundsatzbeschlusses durch die stimmberechtigten Mitgliedskompanien dienen. Für die Meinungsbildung wurden in jedem Viertel Bildungs-tage mit externer Begleitung abgehalten. Eingeladen waren Vertreter und Vertreterinnen der Kompanien des jeweiligen Viertels, um über das Thema „Frauen als Gewehr-schützinnen“ zu diskutieren und die verschiedenen Standpunkte darzulegen. Gesamt nahmen 359 Personen, 270 Männer und 89 Frauen an diesen Bildungstagen teil. Mit einem An-teil von 24,7 % waren dabei die Frauen überproportional im Vergleich zum Frauenanteil aller Mitglieder im BTSK (13,9 %) abgebildet, um damit auch den weiblichen Mitgliedern bei diesem Meinungsbildungsprozess zusätzliches Gehör zu verschaffen.

„Der Nachdenkenprozess wurde in allen vier Vierteln erfolg-reich abgeschlossen. Besonders positiv hervorgehoben wurde, dass der offene Dialog an sich von großer Bedeu-tung war. Der Austausch hat das gegenseitige Verständnis gestärkt und gezeigt, wie viel Zusammenhalt und Engage-ment im Bund der Tiroler Schützenkompanien vorhanden sind. Zwischen Tradition und Zeitgeist bewegt sich der Bund in einem sensiblen Spannungsfeld. Ziel ist es nicht, Altes zu verwerfen, sondern gemeinsam zu entscheiden, wie Tradi-tion weiterleben kann, ohne den Zusammenhalt zu gefährden. Die Erkenntnisse aus dem Nachdenkenprozess und die erarbei-teten 9 Thesen, die die Bundesleitung einstimmig beschlos-sen hat, werden nun den Mitgliedskompanien zur Kennntnis gebracht.



Grundsätzlich ist hervorzuheben: In der Diskussion um Frauen im Tiroler Schützenwesen geht es nicht um Fragen der Gleichberechtigung. Vereinsrechtlich sind unsere weib-lichen Mitglieder vollwertige Mitglieder und können sämt-liche Funktionen bis hin zur Obfrau bekleiden. Im Mittel-punkt steht vielmehr die Frage des Erscheinungsbildes. Die Diskussion über Rollen im Tiroler Schützenwesen ist somit keine Frage von Wert oder Fähigkeit, sondern eine Frage von Aufgaben, Formen und Sinnbildern.“
Landeskommandant Major Thomas Saurer

NÄCHSTE SCHRITTE

- Übermittlung der Erkenntnisse und 9 Thesen an alle Mitgliedskompanien
- Abstimmung mittels Briefwahl über die Fassung eines Grundsatzbeschlusses
- Wahlberechtigt sind die 235 Mitgliedskompanien, die Mitglieder des Bundesausschusses und die BTSK-Ehrenoffiziere
- Wahlende: 15.01.2026
- Ergebnisbekanntgabe: in der Sitzung der Bundesleitung am 20.01.2026

ERKENNTNISSE
& 9 THESEN



ANDREAS-HOFER-GEDENKFEIER IN MANTUA

Heuer findet die Andreas-Hofer-Gedenkfeier an der Porta Giulia in Mantua, organisiert vom Südtiroler Schüt-zenbezirk Brixen, am Freitag, den 20. Februar 2026, statt. Am 20. Februar 1810 wurde Andreas Hofer am Richt-platz an der Porta Nuova in Mantua standrechtlich erschossen. Bereits damals versuchten angesehene Man-tuaner Bürger den Tiroler Freiheitshelden freizukaufen, woraus eine hohe Anerkennung durch die Bevölkerung Mantuas resultiert, die bis heute hin anhält.



FREITAG, 20.02.2026

- 09:00 Uhr Eintreffen der Abordnungen/Aufstellung
- 10:00 Uhr Gedenkmesse
- Ansprachen
- Ca. 11:45 Uhr Fahrt zum Palazzo d'Arco mit Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Denkmal



Tirol Lexikon: Andreas-Hofer-Denkmal in Mantua

MANTUA



ANDREAS-HOFER-LANDESFEIER IN INNSBRUCK

Die offizielle Gendenkfeier des Landes Tirol findet traditionell mit einer Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Denkmal am Bergisel statt. Die Ehrenkompanie sowie die Ehrenposten stellt alljährlich die Schützenkompanie Wilten. Den darauffolgenden Gedenkgottesdienst in der Innsbrucker Hofkirche zelebriert der Abt und Schützenkurat Prälat Leopold Baumberger. Im Anschluss an die Messe findet das Libera-Gebet mit Kranzniederlegung am Grabmal Andreas Hofers in der Hofkirche statt. Das Grabmal wird von Ehrenposten der Schützenkompanie Mühlau flankiert.

FREITAG 20.02.2026

- 08:00 Uhr Aufstellung der Formationen beim Andreas-Hofer-Denkmal auf dem Bergisel
- 08:15 Uhr Festakt mit Kranzniederlegung
- 09:00 Uhr Gottesdienst in der Hofkirche mit Kranzniederlegung am Grabmal Andreas Hofers
- 10:15 Uhr Landesüblicher Empfang vor der Hofburg im Anschluss Verleihung der Ehrenzeichen des Landes Tirol



INNSBRUCK

ANDREAS-HOFER-LANDESFEIER IN MERAN

Die Landesgedenkfeier des Südtiroler Schützenbundes an Andreas Hofer findet traditionell jedes Jahr in Meran statt, nur alle 5 Jahre wird die Feier nach St. Leonhard in Passeier verlegt. Alle teilnehmenden Formationen treffen sich in Meran in der Freiheits-Straße zwischen dem Theaterplatz und dem Kurhaus, nehmen dort Aufstellung und marschieren im Anschluss zum Andreas-Hofer-Denkmal, wo die Gedenkmesse stattfindet.

SONNTAG 22.02.2026

- 14:15 Uhr Eintreffen Abordnungen auf Aufstellung in der Freiheits-Straße zwischen dem Theaterplatz und dem Kurhaus
- 14:30 Uhr Landesüblicher Empfang und gemeinsamer Marsch zum Andreas-Hofer-Denkmal
- 15:00 Uhr Begrüßung, Gottesdienst und Festakt mit Kranzniederlegung



MERAN

DAS OBER-INNTALER SCHÜTZEN-REGIMENT



Dieses traditionsreiche Regiment, in den drei politischen Bezirken Imst, Landeck und Reutte gelegen, hat die Nachfolge des bereits 1805 historisch nachweisbaren Oberinntalerischen Milizregimentes unter Führung des Obristwachtmeisters Grafen von Wolkenstein, Pfleger zu Wiesberg, angetreten.

Nach den schweren Zeiten des 2. Weltkrieges haben sich einige Schützenkompanien des Oberlandes trotz materiellen Mangels sehr bald aufgerafft, um das Schützenwesen wiederzubeleben. Der Roppener Schützenhauptmann Gottlieb Klocker war einer der Rührigsten, gründete 1946 in Telfs mit einigen Getreuen den Oberinntaler Schützenbund; er besuchte zum größten Teil selbst die Gemeinden, in welchen einst Schützenkompanien bestanden hatten, um diese wieder zu reaktivieren.

Als am 2. April 1950 der Bund der Tiroler Schützenkompanien gegründet wurde, trat der Oberinntaler Schützenbund trotz anfänglicher Skepsis diesem neuen Bund als Teilbund Westtirol bei und Oberstleutnant Klocker wurde in diesem Zuge auch zum Vizepräsidenten (Landeskdt.-Stv.) gewählt. Somit war das Oberland westlich der Martinswand zu einem Teilbund zusammengeschlossen. Der Teilbund Westtirol wurde von Obstdt. Klocker geführt, bis die Teilbünde vom Bund der Tiroler Schützenkompanien am 27. April 1952 aufgelöst wurden. Damit schied der Bezirk Innsbruck-Land westlich der Martinswand aus dem Oberland aus. Am 13. Juni 1954 kam



es in Telfs zur Umgründung des Teilbundes Westtirol zum Oberinntaler Schützenregiment, dessen Kommandant wiederum Gottlieb Klocker war. Bereits am 13. und 14. August 1955 wurde das 1. Oberinntaler Regiments-schützenfest in Silz durchgeführt, bei dem 45 Kompanien des Oberlandes anwesend waren.

Nach dem tragischen Unfalltod des beliebten und umtriebigsten Viertel- und Regimentskommandanten Major Christoph Pinzger am 27. September 2024 wurde umgehend vom Regimentsvorstand der bisherige Viertelschießwart und Oberleutnant der Grinner Schützen Hubert Juen zum Kandidaten nominiert, der auch am 13. November 2024 gemäß Statuten vom Ausschuss mit der neuen Aufgabe betraut wurde. Am 5. September 2025 wurde Mjr. Juen in Galtür bei der turnusmäßigen Viertel- und Regimentversammlung vom gesamten Regiment zu dessen Kommandant gewählt. Zu seinem Stellvertreter in Viertel und Regiment wurde wie auch bisher Mjr. Fredi Scharf gewählt.

Oberinntaler Schützenregiment



Das Regiment gliedert sich in 9 Bataillone, die im Bezirk Landeck als Talschaften bezeichnet werden. In den insgesamt 61 Kompanien arbeiten 3.010 aktive Mitglieder, wobei erfreulicherweise 502 davon (17%) Kinder und Jugendliche sind.

Die Regimentsfahne trägt auf der einen Seite das Bildnis von Marberger und auf der anderen Seite das Göttliche Herz Jesu von der Bozner Pfarrkirche.

DIE BISHERIGEN REGIMENTSKOMMANDANTEN

1946–1956	Gottlieb Klocker (Roppen), LKdt.-Stv. 1950–1953
1956–1962	Hans Schumacher (Ladis), Bundesgeschäftsführer 1966–1974
1963–1967	Josef Roilo (Landeck), BezirksKdt. 1949–1967
1967–2005	Emmerich Steinwender (Zams), ViertelKdt. 1968–1993 Landeskommandant 1993–1999
2005–2019	Fritz Gastl (Landeck), BezirksKdt. 1990–2008; ViertelKdt. 2010–2019
2019–2024 seit 2024	Christoph Pinzger (Pfunds), zugleich Viertelkommandant Hubert Juen (Grins), zugleich Viertelkommandant

REGIMENTSAUSSCHUSS

Mjr. Hubert Juen (SK Grins), Viertel- und Regimentskommandant, seit 2024
Mjr. Fredi Scharf (SK Steeg), RegimentsKdt.-Stv. Seit 2019, ViertelKdt.-Stv. seit 2025
Pfarrer Johannes Laichner (Roppen), Regimentsschützenkurat, seit 2022
Olt. Gabriel Geiger (SK Fiss), Regimentsschriftführer, seit 2019
Olt. Reinhard Thurner (SK Imsterberg), Regimentskassier, seit 2019
Olt. Otto Siegele (SK Kappl), Bildungssoffizier des Regiments, seit 2025
Olt. Michael Santeler, Regimentschronist, seit 2019
Mjr. Josef Siegele (SK Kappl), Regimentsschießwart, seit 2014
Mjr. Josef Gfall (SK Fließ), EDV-Referent des Regimentes (Medien und MGv), seit 2019
Aileen Kirschner (SK Tarrenz), Medienbeauftragte Soziale Medien
Mjr. Hartwig Röck (SK Pettneu), Beirat, Bundesbildungssoffizier seit 2011
Mjr. Philipp Zangerl (SK Steeg), Beirat, Bundesschriftführer seit 2025

Mjr. Norbert Rudigier (SK Roppen), BezirksKdt. Schützenbezirk Imst, seit 2019
Mjr. Martin Schönherr (SK Landeck), BezirksKdt. Schützenbezirk Imst, seit 2008

Mjr. Michael Randolph (SK Mötz), BataillonsKdt. Hörtenberg, seit 2019
Mjr. Ralf Zoller (SK Tarrenz), BataillonsKdt. Starkenberg, seit 2014
Mjr. Siegfried Wöber (SK Arzl), BataillonsKdt. Pitztal, seit 2024
Mjr. Josef Siegele (SK Kappl), TalKdt. Paznaun, seit 2019
Mjr. Christoph Streng (SK Flirsch), TalKdt. Stanzertal, seit 2025
Mjr. Josef Gfall (SK Fließ), TalKdt. Landeck, seit 2002
Mjr. Wendelin Krismer (SK Fiss), TalKdt. Pontlatz, seit 2025

Mjr. Herbert Schweißgut (SK Lechaschau), BataillonsKdt. Ehrenberg, seit 2011
Mjr. Philipp Zangerl (SK Steeg), BataillonsKdt. Lechtal, seit 2020





DIE MARGARETHEN-MEDAILLE

ZEICHEN BESONDERER VERDIENSTE IM
TIROLER SCHÜTZENWESEN

Die Tiroler Schützen stehen für Zusammenhalt, Tradition und gelebte Gemeinschaft. Frauen und Fahnenpatinnen nehmen dabei eine besondere Rolle ein: Auch wenn sie keine Kompanietracht tragen, sind sie durch vielfältige Aufgaben, Organisationstalent und tatkräftige Unterstützung unverzichtbare Bindeglieder innerhalb des Schützenwesens. Als Zeichen der Wertschätzung für dieses Engagement wurde die Margarethen-Medaille geschaffen – eine Auszeichnung, die den hohen Wert und die Bedeutung dieser Rolle würdigt.

DIE NAMENSGEBERIN

Benannt ist die Medaille nach der heiligen Margaretha von Antiochia, der Landes- und Schutzpatronin Tirols. Ihr wird Mut, Glaubenskraft und Standhaftigkeit zugeschrieben – Tugenden, die auch das Tiroler Schützenwesen prägen. Die Vorderseite zeigt die Heilige im Kampf mit dem Drachen, die Rückseite trägt das Siegel der Tiroler Schützen.

ZWECK DER AUSZEICHNUNG

Die Margarethen-Medaille wird an Frauen und Fahnenpatinnen verliehen, die sich in besonderer Weise um ihre Kompanien, Bataillone oder Talschaften verdient gemacht haben. Sie ehrt all jene, die durch freiwilliges Engagement, organisatorische Arbeit oder repräsentative Aufgaben wesentlich zum Erhalt und zur Pflege des Tiroler Schützenwesens beitragen. Die Verleihung erfolgt durch den Landeskommendanten oder einen von ihm beauftragten Vertreter in feierlicher Form.

DIE VERGABERICHTLINIEN

Um den besonderen Charakter der Margarethen-Medaille zu bewahren, gelten klare Vergaberichtlinien:

Der Antrag ist von der jeweiligen Organisationseinheit zu begründen.

Ein zeitlicher Rahmen ist nicht vorgesehen – die Auszeichnung kann etwa bei der Übernahme einer Fahnenpatenschaft verliehen werden.

Die Medaille wird ausschließlich für besonderes Engagement und verdienstvolle Tätigkeiten verliehen.

TRAGEN DER MEDAILLE

Trägerinnen der Margarethen-Medaille sind eingeladen, die Auszeichnung bei besonderen Anlässen wie Prozessionen, Schützenfesten oder offiziellen Veranstaltungen zu tragen – auch auf der zivilen Tracht. Damit soll die Verbundenheit mit dem Tiroler Schützenwesen sichtbar zum Ausdruck gebracht werden.

„Die Margarethen-Medaille ist ein Dank an all jene, die das Schützenwesen mit Hingabe leben und weitertragen“, betont Bundesmarketenderin Kathrin Platzer. „Sie steht für die stillen Heldinnen – für Frauen, die nicht im Rampenlicht stehen, aber unverzichtbar für das lebendige Schützenwesen Tirols sind.“



Ich hab' ein Händchen fürs Sparen.



OLIVENÖLVERKAUF FÜR DEN GUTEN ZWECK



TIROLS SCHÜTZEN UND MARKETENDERINNEN UNTERSTÜTZEN SOZIALE PROJEKTE MIT 9.948 EURO

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien rundet die heurige Weihnachtszeit fast schon traditionell mit einer sozialen Aktion ab. Diesen Advent wurde wieder die vom Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem organisierte Spendenaktion „Olivenöl aus Taybeh/Palästina“ unterstützt. Über die Tiroler Schützen wurden 829 Flaschen Olivenöl verkauft und somit insgesamt € 9.948 für den guten Zweck gesammelt. Damit werden soziale Projekte der „Grabesritter“ in Israel/Palästina gefördert und zudem wurde das Notfallkonto „Schützen helfen Schützen“ befüllt. Alljährlich zur Weihnachtszeit bietet der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem ein qualitativ hochwertiges kaltgepresstes Olivenöl aus Taybeh/Palästina für den guten Zweck

an. Der Verkauf wird zur Vorweihnachtszeit, an Adventsontagen in Gottesdiensten und über Vereine und Schützenkompanien organisiert. Seit Jahrtausenden ist der Olivenbaum im Nahen Osten und im Mittelmeerraum ein Symbol für den Frieden.

Olivenöl ist die Hauptüberlebensquelle von über 70.000 palästinensischen Bauern. Der Reinerlös aus dem Verkauf des Olivenöls wird zum überwiegenden Teil sozialen Zwecken für Christen im Heiligen Land zugeführt. Gerade nach den jüngsten Ereignissen in der Nah-Ost-Region ist es umso wichtiger, die Menschen in Israel/Palästina mit diesen Mitteln für soziale Zwecke und Projekte zu unterstützen. Ebenso wird ein Teil der durch die Schützen und Marketenderinnen erzielten Erlöse auf das Notfallkonto „Schützen helfen Schützen“ eingezahlt.

„Ich danke allen Beteiligten für die gelungene Benefizaktion – dadurch werden unsere Grundsätze gestärkt und unsere 11 Leitmotive mit Leben erfüllt!“

Landeskommandant Major Thomas Saurer

NOTFALLKONTO „SCHÜTZEN HELFEN SCHÜTZEN“

Das Notfallkonto des Bundes der Tiroler Schützenkompanien „Schützen helfen Schützen“ wurde eingerichtet, um in Not geratenen Schützen und Marketenderinnen unbürokratisch und schnell finanzielle Hilfe zukommen zu lassen. So werden z. B. bei diversen Hochwasserereignissen oder Katastrophenschäden betroffene Schützen und Marketenderinnen aus diesem Notfallkonto unterstützt.

EINE UNTERSTÜTZUNG DES NOTFALLKONTOS „SCHÜTZEN HELFEN SCHÜTZEN“ IST JEDERZEIT ÜBER EINE SPENDE AUF FOLGENDES KONTO MÖGLICH:

„SCHÜTZEN HELFEN SCHÜTZEN – BUND DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN“

IBAN: AT86 5700 0210 1114 4900, BIC: HYPTAT22



TIROLER LEBENSFREUDE MITTEN IN WIEN!

Am 10. Jänner 2026 öffnet das Wiener Rathaus erneut seine Türen für ein einzigartiges Erlebnis, bei dem Tradition und Moderne aufeinandertreffen: Der Tirolerball!

Der Tirolerball im Wiener Rathaus verspricht eine unvergessliche Nacht voller Tradition, Musik und Tanz. Tauche ein in die herzliche Atmosphäre und erlebe das Tiroler Brauchtum hautnah, während du kulinarische Köstlichkeiten und schwungvolle Melodien genießt. In einer der prächtigsten Kulissen Wiens vereinen sich Tiroler Brauchtum, kulturelle Vielfalt und zeitgenössischer Flair zu einem unvergesslichen Abend unter dem Motto „Tirol im Herzen“. Erlebe Tiroler Lebensfreude, tief verwurzelte Traditionen und feierliches Zusammenkommen in der Bundeshauptstadt Wien.

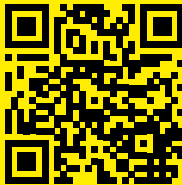


© GEPA

ERFOLGE, DIE UNS STOLZ MACHEN.

WIR MACHT’S MÖGLICH.

Raiffeisen unterstützt die Frauen und Männer der ÖFB-Nationalteams. Weil man aus 90 Minuten nur gemeinsam pure Leidenschaft machen kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht’s möglich.**



raiffeisen-tirol.at

GROSSER ZAPFENSTREICH AM LANDHAUSPLATZ INNSBRUCK

SCHÜTZEN & BUNDESHEER

GUT ZU WISSEN

**DAS ZEREMONIELL
„GROSSER ÖSTERREICHISCHER
ZAPFENSTREICH“
IM TIROL LEXIKON**

Traditionell beginnen in Tirol am Vorabend zum Nationalfeiertag mit dem „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ die Feierlichkeiten rund um den 26. Oktober. Das Österreichische Bundesheer führte als Partner der Tiroler Schützen diesen Festakt mit den Teilnehmern des BTSK-Offizierskurses, Ehrenformationen der Tiroler Schützen und Abordnungen zahlreicher Tiroler Traditionsverbände aus.

Die Ehrenkompanie stellte die Schützenkompanie Kirchdorf unter Mjr. Hans Hinterholzer. Für die feierliche Umrahmung sorgten heuer neben der Militärmusik Tirol die Musikkapelle Kirchdorf-Erpfendorf, die Ehrenkompanie der 6. Gebirgsbrigade und die Offiziere des Offizierskurses des Bundes der Tiroler Schützenkompanien sowie Schützenabordnungen aus ganz Tirol. Gemeinsam mit den Landesfahnen des

Südtiroler und Welschtiroler Schützenbundes repräsentierte die Bundesstandarte des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, als führendes Feldzeichen des Landes Tirol, alle Landesteile des historischen Tirols. Das Gesamtkommando führte Oberleutnant Thomas Kriesch. Landeshauptmann Anton Mattle mitsamt der Tiroler Landesregierung, Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer wohnten dem Festakt am Innsbrucker Eduard-Wallnöfer-Platz bei und würdigten den feierlichen



Auftakt zum österreichischen Nationalfeiertag. Für den Südtiroler Schützenbund war Bundeskassier Mjr. Mirko Seiber in Vertretung des Landeskommandanten und für den Welschtiroler Schützenbund Landskommandant Mjr. Enzo Cestari anwesend.



„Unter der rot-weiß-roten Nationalflagge – als Symbol für Freiheit, Zusammenhalt und Verantwortung – denken wir heuer besonders an 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs und 70 Jahre Staatsvertrag. Diese Ereignisse erinnern uns daran, wie wertvoll Frieden, Selbstbestimmung und Heimat sind. Heimat zu schützen und Heimat zu geben ist zeitlos. Dafür stehen Tirols Schützen und Marketenderinnen ein – 365 Tage im Jahr und besonders am österreichischen Nationalfeiertag.“

Landeskommandant Major Thomas Saurer

Der Große Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres beeindruckt durch Würde und Größe – sowie die innere Ruhe dieses feierlichen Zeremoniells. Der Name Zapfenstreich stammt aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. In den damaligen Feldlagern ging ein sogenannter „Rumormeister“ am Abend durch das Lager und schlug mit einem Stock auf den Zapfen des Weinfasses der Marketender. Diese Amtshandlung wurde „Zapfenschlag“ oder „Zapfenstreich“ genannt.



Der zweitägige Offizierskurs des Bundes der Tiroler Schützenkompanie war wie die Jahre zuvor gut besucht, alle Teilnehmer wurden am Eduard-Wallnöfer-Platz empfangen und waren Teil der Feierlichkeiten.

Nach dem Ende des Großen Zapfenstreichs marschierten die Traditionsverbände unter dem Kommando von Bundespressereferent und Adjutant des Landeskommandanten Mjr. Alexander Haider bis zum Goldenen Dachl. Dort feuerte die Schützenkompanie Kirchdorf aus Anlass des österreichischen Nationalfeiertages und zum Abschluss des BTSK-Offizierskurses eine weitere Ehrensalue ab.

ZAPFENSTREICH



HEIMAT OHNE GRENZEN

60. TIROLER SCHÜTZENWALLFAHRT IN ABSAM: „EINE HEIMAT OHNE GRENZEN, DIE EINHEIT IM GLAUBEN“

Am Sonntag, 12. Oktober 2025, trafen sich bereits zum 60. Mal hunderte Schützen, Marketenderinnen, Ehrenkranzträger und -trägerinnen, Angehörige und Freunde zur traditionellen Schützenwallfahrt im Marien-Wallfahrtsort Absam!

Die 60. Gesamt-Tiroler Jubiläums-Schützenwallfahrt fand als gemeinsame Veranstaltung des Verbandes Tiroler Schützen statt, es traten somit der Bund der Tiroler Schützenkompanien, der Südtiroler Schützenbund und der Welschtiroler Schützenbund in Form des Dachverbands Tiroler Schützen als Veranstalter auf. Eine Wallfahrt als gemeinsame Initiative für alle Schützen und Marketenderinnen des historischen Tirols im Marien-Wallfahrtsort Absam.

Nach der Aufstellung in der Dörferstraße in Absam führte der Bittgang an der Absamer Marien-Basilika, einer der bedeutendsten Marien-Wallfahrtsstätten Österreichs, vorbei durch das Dorf Absam. Der Festgottesdienst am Absamer Sportplatz wurde vom Abt des Stiftes Stams und Schützenkurat Prälat Cyrill Greiter mit Unterstützung des Landeskuraten der Tiroler Schützen Pfarrer Martin Ferner, dem Pfarrer von Absam Martin Chukwu und dem Schützenkuraten des Viertels Osttirol Diakon Michael Brugger zelebriert. Besonders gedacht wurde auch heuer an alle verstorbenen Schützenkameraden, Marketenderinnen, Freunde und Unterstützer der Tiroler Schützen. Die gesamte Feier wurde durch die Speckbacher Schützenkompanie

Absam als Ehrenkompanie umrahmt und würdig gestaltet. Das Gesamtkommando führte in bewährter Form der Bundesgeschäftsführer, Bezirkskommandant des Schützenbezirkes Hall-Rettenberg und Kompaniekommandant der Absamer Schützen Mjr. Kurt Mayr. Die Landeskommandanten Mjr. Thomas Saurer, Bund der Tiroler Schützenkompanien, und Mjr. Enzo Cestari, Welschtiroler Schützenbund, konnten gemeinsam mit der Bundesstandarte der Tiroler Schützen und den beiden Landesfahnen des Südtiroler und Welschtiroler Schützenbundes Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler weitere Ehrengäste und zahlreiche Abordnungen aus allen Teilen Tirols in Absam willkommen heißen und dankten für die Teilnahme.

„Aus Nord-, Ost-, Süd- und Welschtirol sind wir heute für die 60. Schützenwallfahrt zusammengekommen. Wir begehen heute eine Wallfahrt, die uns verbinden soll: Eine Wallfahrt, zu der wir gemeinsam, als ‚Verband Tiroler Schützen‘, eingeladen haben. Sie gibt uns aber auch Anlass ‚Danke‘ zu sagen, für ein schönes Schützenjahr 2025, für ein gutes Miteinander, für gelebte Kameradschaft, für den Einsatz für unseren christlichen Glauben, unsere Werte, für den Frieden und unsere gemeinsame Heimat Tirol.“

Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer



NOGAREDO

LANDESAUSSCHUSS VERBAND TIROLER SCHÜTZEN

Am Samstag, den 22. November 2025, fand in der Distilleria Marzadro in Nogaredo (Welschtirol) die 13. Landesausschusssitzung des Verbandes Tiroler Schützen statt. Delegierte des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, des Welschtiroler Schützenbundes und des Südtiroler Schützenbundes hielten Rückschau und berieten über zentrale Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für das kommende Schützenjahr. Anwesend war auch Martin Haberkellner, Landeshauptmann des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien. Ausgeklungen ist die Sitzung mit einer kurzen Führung durch die traditionsreiche Schnapsbrennerei Marzadro und einem gemeinsamen Mittagessen.

Nach der Begrüßung durch den geschäftsführenden Landeskommandanten Mjr. Enzo Cestari und der Einführung durch den Inhaber der Distilleria Marzadro, Stefano Marzadro, folgten die Berichte der Landeskommandanten. Darin wurde Bezug genommen auf die großen Veranstaltungen des Jubiläumsjahrs anlässlich 50 Jahre Alpenregion, 75 Jahre BTSK, „10 Jahre - An der Front“, auf die Gedenkveranstaltung „Südtirol dankt Bruno Kreisky“, das Gesamt-Tiroler Marketenderinnentreffen, die Neuwahlen im SSB und über die Buchvorstellung „Über Tirol bis zum Gardasee – eine ausgelöschte Geschichte?“. Am Bergisel wird im kommenden Jahr das Alpenregionstreffen am 16. und 17. Mai 2026 im Innsbrucker Bergisel-Stadion stattfinden – ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit aller Landesteile Tirols und Bayerns.

FÜHRUNG DES VERBANDES AN MJR. THOMAS SAURER ÜBERGEBEN

Der geschäftsführende Vorsitz des Verbandes Tiroler Schützen ging turnusgemäß an Mjr. Thomas Saurer über. Er dankte seinem Vorgänger Mjr. Enzo Cestari für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. *„Die heutige Übernahme des Vorsitzes im Verband Tiroler Schützen erfüllt mich mit Dankbarkeit, Demut und Stolz. Dieser Verband lebt von Menschen, die Verantwortung tragen, Tradition pflegen und Zukunft gestalten. Unsere Aufgaben sind vielfältig, unsere Meinungen manchmal unterschiedlich – doch genau darin liegt unsere Stärke. Unsere gemeinsame Heimat Tirol ist unser Antrieb, wenn wir alle am selben Strang ziehen!“* Landeskommandant Mjr. Thomas Saurer



WATTENS

SCHÜTZENVIERTEL TIROL MITTE UNTER NEUER FÜHRUNG

Im Festsaal des Mehrzweckgebäudes in Wattens fand am Freitagabend, 07. November 2025, die Jahreshauptversammlung des Schützenviertels Tirol Mitte mit Neuwahlen statt. Mit breiter Zustimmung wurde der Viertelausschuss neu bestellt. Das Kommando des Viertels ging mit großer Mehrheit an Thomas Zangerl über. Nicht mehr zur Wahl angetreten sind der bisherige Viertelkommandant Andreas Raass, der Viertelschießreferent Ernst Markt sowie die Viertelschriftführerin Christina Astl. Ihnen dankte die Versammlung für ihr langjähriges und engagiertes Wirken. Der scheidende Viertelkommandant hat in den vergangenen neun Jahren „große Fußabdrücke hinterlassen“, in die sein Nachfolger nun Schritt für Schritt hineinwachsen wird.

„Dieses ehrenvolle Amt ist eine Herausforderung, die ich mit Respekt und Zuversicht annehme. Mein Dank gilt dem bisherigen Ausschuss für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre. Gemeinsam wollen wir das Viertel stärken und den Zusammenhalt pflegen“, so Viertel-Kdt. Thomas Zangerl. Alle Funktionen des Ausschusses wurden entweder bestätigt oder neu besetzt. Dem neuen Team gehören u. a. an: Florian Kiechl (Viertel-Kdt.-Stv.), Anika Maaß (Viertelschriftführerin), Nicole Wegscheider (Viertelmarketenderin), Matthias Markl (Viertelkassier), Klaus Mairoser (Vierteljungschützenbetreuer), Gerhard Mair (Viertelschießreferent), Christian Meischl (Viertelbildungsreferent) und Maria Luise Feichtner (Viertel-EDV-Referentin).



INNSBRUCK

ALTER SCHIESSSTAND: JS-KÖNIGIN LAURA WIESER

Für hervorragende Schießeleistungen im gesamten Schützenjahr konnte heuer erstmals Laura Wieser zur Jugendschützenkönigin gratuliert werden. Das Visier hatten die Jungschützen beim Bataillonsschießen richtig eingestellt und viele goldene und silberne Schießeleistungsabzeichen konnten errungen werden.



WESTENDORF

25 JAHRE JUNGSCHÜTZEN

Die Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf feiert ein besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren gibt es den Jungschützenzug – ein Vierteljahrhundert gelebte Gemeinschaft, Heimatliebe und Traditionspflege. Was im Jahr 2000 begann, ist heute fester Bestandteil des Westendorfer Vereinslebens.

Viele ehemalige Jungschützen sind heute aktive Gewehrträger. Ein wichtiger Schritt war 2025 die Öffnung für Blumenmädchen, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Aktuell zählt die Gruppe 9 Jungschützen und 4 Blumenmädchen. Mit Stolz und Dankbarkeit blickt die Kompanie auf 25 Jahre erfolgreiche Nachwuchsarbeit zurück – und zugleich mit Zuversicht in die Zukunft. Denn eines ist klar: Die Jugend ist das Fundament jeder gelebten Tradition.



„Heute, 65 Jahre später, sind wir Teil einer starken Europa-region Tirol. Diese Brücke über die Unrechtsgrenze hinweg, dieses lebendige Miteinander von Nord-, Ost-, Süd- und Welschtirol zeigt uns, dass Einheit nicht immer in Grenzen gemessen wird, sondern im Geist, in der Kultur und in den Herzen der Menschen. In diesem Bewusstsein stehen die Tiroler Schützen und Marketenderinnen – seit Jahrhunderten – fest zu ihrer Haltung: für die Heimat, für den Glauben, für die Freiheit und für das unerschütterliche Band, das alle Tiroler Landesteile miteinander verbindet.“

LKdt. Mjr. Thomas Saurer

RANGGEN

BEEINDRUCKENDES BATAILLONSFEST

Eine perfekte Zusammenarbeit zwischen Schützenkompanie und Feuerwehr, dazu ein beeindruckendes Festprogramm und Prachtwetter am Sonntag waren die Zutaten des Schützenfestes des Bataillons Hörtenberg in Ranggen. „Ein Dorf – Ein Fest“ lautete das Motto der dreitägigen Festveranstaltung (18.–20. Juli), bei der neben dem Bataillonsfest auch der Nassleistungsbewerb der Feuerwehren des Bezirksverbandes Innsbruck-Land über die Bühne ging.

Schwerpunkte des Schützenfestes bildeten die Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreiches am Freitag mit den Musikkapellen Oberperfuss und Ranggen und der Ehrenkompanie Oberperfuss sowie das große Hörtenberger Bataillonsfest am Sonntag. Dazu konnten Bataillonskommandant Mjr. Andreas Haslwanter und die veranstaltende Kompanie Ranggen, angeführt von Hauptmann Stefan Kuprian und Obmann Stefan Heiß, nicht nur die 15 Kompanien des Bataillons begrüßen, auch zahlreiche Ehrengäste, unter anderem LR Cornelia Hagele und Bundespressereferent und Adjutant des Landeskommendanten Mjr. Alexander Haider, folgten dem Ruf der Hörtenberger. Nach der Feldmesse, zelebriert von Schützenkurat Cons. Dr. Peter Scheiring und Diakon Franz Hofinger, wurden die besten Schützen des heurigen Bataillonsschießens in Wildermieming vor den Vorhang geholt sowie Verdiente Kameraden geehrt.



BRIXEN

AUTONOMIE SÜDTIROLS –
ERINNERUNG ALS AUFTRAG

Am Freitag, 31.10.2025, versammelten sich Schützen aus Nord-, Ost-, Süd- und Welschtirol in Brixen, um gemeinsam mit Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher und Tirols Landeshauptmann-Stellvertreter Philipp Wohlgemuth an die Verabschiedung der UNO-Resolution von 1960 in New York zu gedenken, der Einsatz des damaligen österreichischen Außenministers und späteren Bundeskanzlers Bruno Kreisky hat einen entscheidenden Schritt hin in Richtung Autonomie Südtirols gelegt. Dafür wurde mit dem Großen Österreichischen Zapfenstreich am Domplatz in Brixen sowie mit Dankesansprachen der Ehrengäste gedankt!



Tiroler

Mir haltn zamm.

Anja Haller, Selina Nagiller
und Gebhard Ennemoser.
Gegenseitig versichert.
Seit 1821.



GALTÜR

PAZNAUNER SCHÜTZENWALLFAHRT 2025

Am Sonntag, den 18. Mai 2025, hat die traditionelle Schützenwallfahrt der Talschaft Paznaun stattgefunden. Eine große Zahl an Schützen hat am Bittgang zur Waldkapelle in Galtür teilgenommen, wo Schützenkurat P. Bernhard Springer OSM die Wallfahrtsmesse gestaltet hat. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von zwei Bläsern der Musikkapelle Galtür. Im Anschluss trafen sich die Kameraden im Schützenheim Galtür für die Übergabe der Schießleistungsabzeichen der Jungschützen und die Preisverteilung vom Komparativvergleichsschießen 2024 sowie zum kameradschaftlichen Zusammensein.



ISCHGL

62. OBERINNTALER-REGIMENTSFEST

Das 62. Oberinntaler-Regimentsschützenfest fand in diesem Jahr in Ischgl statt. Es ist eines der größten Tiroler Schützenfeste, und so versammelten sich zum Höhepunkt am Sonntag auch in diesem Jahr über 1000 Schützen und Marketenderinnen aus 63 Kompanien. Der Sonntag brachte wunderbares Wetter für diesen festlichen Anlass. Nach der Feldmesse, die von Landeskurat Martin Ferner und Talkurat Bernhard Springer zelebriert wurde, hielt Landeskommandant Thomas Saurer die Festansprache. Im Rahmen des Festes wurden auch besondere Ehrungen vergeben. So wurden die Andreas-Hofer-Medailen mit Jahreskranz für 50-, 55- und 60-jährige Mitgliedschaft bei den Tiroler Schützen verliehen sowie die Verdienstmedaille des Oberinntaler Schützenregiments. Als Ehrengäste konnten Landeshauptmann Toni Mattle und Nationalratsabgeordnete Margret Falkner begrüßt werden. Der Festumzug, angeführt von Regimentskommandant Mjr. Hubert Juen, führte durch ganz Ischgl zurück zum Festplatz, wo alle gemeinsam auf diesen besonderen Tag anstießen. Solche Tage zeigen die starke Kameradschaft der Schützen über die Kompanien und Täler hinaus. Ein Dankeschön an die Schützenkompanie Ischgl für die Ausrichtung dieses wunderschönen Festes.



STAMS

NEUE PATIN UND WÜRDIGES GEDENKEN

Am ersten Sonntag im Mai fand in Stams die traditionelle Blutsprozession statt. Die verehrte Heilig-Blut-Reliquie, im 14. Jhd. aus Frankreich gekommen und in der barocken Heilig-Blut-Kapelle in einer Monstranz verwahrt, wurde mit einem Festgottesdienst unter dem Hauptzelebrenten Abt Cyrill Greiter gefeiert. Die Schützenkompanie Stams legte ihre neu renovierte Kompaniefahne nach dem Tod der bisherigen Patin Annemarie Gufler zurück in Gottes Hand und ernannte Angelika Rinner zur neuen Fahnenpatin. Bei der Feier waren das Schützenbataillon Petersberg und Ehrengäste, allen voran Standartenpatin Monika Prantl und Bataillonskommandant Michael Randolf anwesend.



STRENGEN

TALSCHAFTSFEST STANZERTAL

Am 31. Mai. und 01. Juni 2025 richtete die Schützenkompanie Strengen das Talschaftsfest der Talschaft Stanzertal sowie ihr 70-jähriges Jubiläum aus. Der Sonntag begann unter Beisein von Viertel- und Regimentskommandant Mjr. Hubert Juen, Bundesschriftführer Mjr. Philipp Zangerl sowie zahlreichen weiteren Ehrengästen mit einer Messe und dem Festakt, bei dem langjährige Mitglieder geehrt wurden. In den Ansprachen der Ehrengäste konnte der Kompanie Strengen zum Jubiläum sowie den zahlreichen Geehrten gratuliert werden. Der anschließende Festzug, angeführt vom neuen Talschaftskommandanten Mjr. Christoph Streng der Ehrenkompanie Grins sowie weiteren Schützenkompanien und Musikkapellen, führte zum Festzelt, wo die Musikkapelle Strengen und der Musikverein Jedenspeigen Sierndorf für Musik sorgten.



MAYRHOFEN

25. SCHÜTZENREGIMENTSTREFFEN

Ein Wochenende voll gelebter Tradition, beeindruckender Bilder und großartiger Stimmung: Mayrhofen war von 8. bis 10. August 2025 Austragungsort des 25. Regimentstreffens des Schützenregiments Zillertal – und setzte damit ein eindrucksvolles Zeichen für Zusammenhalt, Heimatverbundenheit und Tiroler Brauchtum. Bereits am Freitagabend wurde das Jubiläum mit einer hochkarätigen Auftaktveranstaltung mit der Militärmusik Tirol unter der Leitung von Oberst Prof. Hannes Apfalterer gemeinsam mit der Schützenkompanie Mayrhofen gestartet. Der Höhepunkt des Wochenendes war jedoch das große Regimentstreffen am Sonntag, 10. August, mit 1.350 Schützen und 250 Musikanten aus dem gesamten Zillertal sowie Gastkompanien aus Tirol, Südtirol und Nordrhein-Westfalen. Der Festakt unter dem Kommando von Regimentskommandant Major Joachim Fuchs begann traditionsgemäß mit einem Landesüblichen Empfang. Anschließend zelebrierte Weihbischof Hansjörg Hofer den Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von der BMK Mayrhofen. LH Anton Mattle, LKdt. Mjr. Thomas Saurer und Bürgermeister Hans Jörg Mogg von Mayrhofen würdigten in ihren Ansprachen die Bedeutung des Schützenwesens für das Land Tirol und deren Gemeinden. Der anschließende große Festzug durch das Zentrum von Mayrhofen wurde von tausenden Zuschauern entlang der Straßen mit Begeisterung verfolgt. Ein würdiges Jubiläum – und ein starkes Zeichen lebendiger Tiroler Schützenkultur.



SEXTEN

MILITÄRHISTORISCHE WANDERUNG AUF DEN MT. PIANO

Am Samstag, 5. Juli 2025, unternahmen 20 Kalser Schützen und 10 Toblacher Schützen eine militärhistorische Wanderung auf den Mt. Piano in den Sextener Dolomiten. Zwischen der Kalser Schützenkompanie (SK) und der Toblacher SK besteht seit 1994 eine Partnerschaft. Diese nahmen wir zum Anlass, um wieder einmal eine gemeinsame Aktivität zu machen. Nach einer netten Begrüßung erwanderten wir dann gemeinsam die Nordkuppe des Pianos, dort wo die österreichischen Soldaten in den Jahren 1915 bis 1917 unter extremsten Bedingungen (Wetter, Kälte, Hunger, Unmengen an Schnee, unbeschreibliche Entbehrungen) und in extrem ex-

ponierten Stellungen diesen Berg erfolgreich verteidigten. Alle Teilnehmer zeigten sich tief beeindruckt von den außerordentlichen Leistungen, die die Soldaten im Stellungen- und Unterkunftsbau erbrachten, und den unvorstellbaren Strapazen, die sie beim Transport (1000 Höhenmeter) vor allem im Winter zu bewältigen hatten. Wir beendeten die Wanderung beim Gipfelkreuz und stellten unisono fest, dass diese militärhistorische Wanderung für uns alle ein tief beeindruckendes Erlebnis war.



KIRCHDORF

SCHÜTZENFEST DES WINTERSTELLER BATAILLONS

Vom 4. bis 6. Juli 2025 stand Kirchdorf ganz im Zeichen von Brauchtum, Gemeinschaft und Musik. Von der Aufführung des Tongemäldes „Traum eines österreichischen Reservisten“ über den Aufmarsch der örtlichen Vereine bis hin zum Höhepunkt, dem sonntäglichen Bataillonsfest. Auf dem Fußballplatz feierte die Schützenfamilie eine festliche Feldmesse mit der Ehrenkompanie Wildschönau. Im Anschluss ehrten LH-Stv. Josef Geisler, Lkdt-Stv. Mjr. Gerhard Biller und Baon-Kdt. Mjr. Hans Hinterholzer verdiente Mitglieder des Wintersteller-Bataillons für ihre langjährige Treue und Verdienste. Beim anschließenden Festumzug mit Defilierung vor der Pfarrkirche zeigten die Schützen, Musikkapellen und Fahnenabordnungen eindrucksvoll ihre Geschlossenheit. Den musikalischen Ausklang gestaltete die Musikkapelle St. Martin bei Lofer. „Als Bataillonskommandant und Hauptmann der ausrichtenden Kompanie danke ich allen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Unterstützung und Begeisterung zu diesem großartigen Fest beigetragen haben“, betonte Mjr. Hans Hinterholzer abschließend. Schützen Heil!



TOTENGEDENKEN UND KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

GELEBTE PARTNERSCHAFT MIT DEM SCHWARZEN KREUZ



Jungschützen aus Imst bei der Sammlung für das Schwarze Kreuz

Wie jedes Jahr besuchen die Tiroler und Tirolerinnen Anfang November die Gräber ihrer Verstorbenen und die Gedenkstätten für die Gefallenen und Opfer der Kriege. Am 01. November zu Allerheiligen und am 02. November zu Allerseelen wird in unserer Heimat der verstorbenen Märtyrer und unserer verstorbenen Angehörigen gedacht. Da der 01. November ein offizieller Feiertag ist, wird in der Praxis an Allerheiligen das Gedenken an die Verstorbenen, eigentlich Festinhalt des Allerseelentages, mit jenem ursprünglichen Gedenken an die Märtyrer verbunden, was sich in einem der wichtigsten Rituale, dem Gang zu den Gräbern auf dem Friedhof widerspiegelt. Zumeist am frühen Nachmittag finden Andachten mit Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof statt, bei denen die Familien an den Gräbern ihrer verstorbenen Angehörigen stehen, die sie mit Kerzen, Herbstblumen, Gestecken oder Kränzen verziert haben. Traditionell unterstützen die Tiroler Schützen in vielen Orten dabei die Sammelaktionen des Schwarzen Kreuzes. Das österreichische Schwarze Kreuz ist für die Kriegsgräberfürsorge zuständig, betreut und pflegt in Tirol und im benachbarten Ausland Kriegerfriedhöfe, Sammel- und Einzelgräber von toten Kameraden der Tiroler Freiheitskämpfe und Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges. Diese seit Jahrzehnten gelebte Partnerschaft vereint das Schwarze Kreuz und die Tiroler Schützen in ihrem Gedenken an die Opfer unserer Vorfahren und bewahrt ihnen ein würdiges Erbe.



Kameraden der SK Gries im Sellrain bei der Sammlung für das Schwarze Kreuz

ALLEN KOMPANIEEN UND HELFERN, DIE DIESE SAMMLUNG IM SINNE EINER ERFOLGREICHEN PARTNERSCHAFT MIT DEM SCHWARZEN KREUZ MÖGLICH MACHEN, GILT EINMAL MEHR DANKE ZU SAGEN.

MIT HERZ UND HALTUNG: SCHÜTZENBATAILLON SCHWAZ STELLTE EHRENFÖRMIG BEI STAATSBESUCH IN INNSBRUCK

Im Zuge des offiziellen Staatsbesuchs des deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Tirol fand am 23. Oktober 2025 ein Landesüblicher Empfang vor der beeindruckenden Kulisse der kaiserlichen Hofburg in Innsbruck statt. Als Ehrenkompanie fungierte das Schützenbataillon Schwaz, das erstmals in einer gemischten Formation aus Mitgliedern der insgesamt 16 Kompanien auftrat. Gemeinsam mit der Bürgermeister-Musikkapelle des Bezirks Schwaz sowie den Abordnungen der Traditionsverbände wurde der hohe Gast trotz regnerischen Wetters nach Tiroler Art mit Herz und Haltung empfangen.

Der feierliche Empfang, an dem auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Tirols Landeshauptmann Anton Mattle teilnahmen, bildete den stimmungsvollen Abschluss des Tirol-Besuchs. Neben der österreichischen und deutschen Nationalhymne erklangen auch die Europahymne sowie die Tiroler Landeshymne, was dem Ereignis einen besonders würdevollen und symbolträchtigen Charakter verlieh.

Die Schützenformation des Bataillons Schwaz unter dem Kommando von Major Martin Sprenger trotzte dem anhal-

tenden Regen und überzeugte durch ein präzises Auftreten sowie durch das exakte Abfeuern einer Ehrensalue, die von den zahlreichen Ehrengästen und Besuchern mit großem Applaus gewürdigt wurde. Das Gesamtkommando für diesen Landesüblichen Empfang im Zuge des Staatsbesuchs hatte Viertel-Kommandant Mjr. Andreas Raass. Es war dies sein letztes Kommando als Viertelkommandant, da er bei der am 07. November 2025 stattgefundenen Wahl nicht mehr angetreten ist. Somit schließt sich für ihn ebenso ein Kreis, war doch sein erstes Gesamtkommando ebenso ein Staatsbesuch. Den Bund der Tiroler Schützenkompanien durfte Bundespressereferent und Adjutant des Landeskommendanten Mjr. Alexander Haider vertreten.

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien und das Schützenbataillon Schwaz möchte sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen teilnehmenden Schützen und Marketenderinnen für die kameradschaftliche Durchführung des Empfangs sowie für den gezeigten Einsatz bei der Ausrückung und den vorausgegangenen Exerzierproben bedanken. Ihr Engagement und eure Disziplin haben wesentlich zum würdigen und eindrucksvollen Ablauf dieser besonderen Ehrenformation beigetragen.

STAATSBESUCH: DER EMPFANG



TRAFOI

BEZIRK LANDECK BEI PFINGSTWALLFAHRT

Am Pfingstmontag fand traditionell die Pfingstwallfahrt nach Heilig Drei Brunnen in Trafoi statt. Gemeinsam mit unseren Kameraden des Vinschgaues durfte eine Abordnung des Schützenbezirkes Landeck daran teilnehmen. Gemeinsam zogen wir zur Wallfahrtskirche Heilige Drei Brunnen, einem Kraftort inmitten der Ortlerberge, begleitet von Gebet, Musik und stillem Gedenken. Besonderes Gedenken galt den vor 10 Jahren aufgestellten Gedenkkreuzen an der ehemaligen Frontlinie. Diese Kreuze erinnern an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, der in dieser Region tiefe Spuren hinterlassen hat. Sie mahnen uns, den Frieden zu wahren und die Geschichte nicht zu vergessen. Die Kapelle bei den Drei Brunnen ist der Heiligen Maria, Mutter Gottes, geweiht und ein jahrhundertealter Wallfahrtsort. Der Legende nach haben die drei Quellen heilende Kräfte – für Leib und Seele. Ein Ort, der Generationen Trost und Hoffnung geschenkt hat.



KAPPL

80. GEBURTSTAG VON OBERJÄGER ALOIS LADNER

Am 19. Mai 2025 feierte unser geschätzter Schützenkamerad Alois Ladner seinen 80. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass lud er auch die Schützenkompanie Kappl ein, um mit ihm und seiner Familie gemeinsam zu feiern. Viele Mitglieder folgten gerne seiner Einladung und so waren auch drei unserer Ehrenmitglieder – Otto Siegele, Manfred Juen und Siegmund Stark – beim Fest dabei, um mit Lois anzustoßen. Gemeinsam verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Kreise der Familie. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und wünschen Lois alles Gute, insbesondere Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der Schützenkompanie.



ST. ANTON/MÜLHEIM

60 JAHRE GELEBTE FREUNDSCHAFT

Mit einem festlichen Pfingstwochenende haben die Schützenkompanie St. Anton und die Schützenbruderschaft Mülheim-Kärlich das 60-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft gefeiert. Was 1965 als kameradschaftlicher Austausch begann, ist heute ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens beider Gemeinden – geprägt von gegenseitigem Respekt, tiefem Vertrauen und echter Freundschaft über Landesgrenzen hinweg. Die Feierlichkeiten begannen am 07. Mai mit einem gemeinsamen Festgottesdienst in der Maria Himmel-fahrt Kirche in Mülheim.

Danach erfolgte im Schützenheim die offizielle Begrüßung sowie die Überreichung der Gastgeschenke. „Diese Partnerschaft zeigt, was möglich ist, wenn Menschen einander mit Offenheit, Herzlichkeit und einem gemeinsamen Werteverständnis begegnen. Hier wird Europa gelebt – nicht auf dem Papier, sondern im Herzen“, war der gemeinsame Tenor. Neben den offiziellen Programmpunkten blieb viel Raum für persönliche Begegnungen, für das Wiedersehen alter Freunde und das Knüpfen neuer Bande – ganz im Sinne des Schützengeistes, der Kameradschaft und Tradition vereint.



KITZBÜHEL

90. GEBURTSTAG HERWIG PELZER

Am 3. Juni 2025 feierte Mag. Dr. Herwig Pelzer seinen 90. Geburtstag. Dazu lud unser Herwig gemeinsam mit seiner Familie „seine“ Kompanie am 7. Juni zu einer gemütlichen kleinen Feier ins Messnerhaus in Kitzbühel ein. Leutnant Pelzer, Träger hoher Auszeichnungen der Republik und des Landes Tirol, war jahrelang Obmann des Tiroler Bundes in Wien und mit der Ausrichtung des Tiroler Balls vertraut. Die Kompanie gratulierte mit einer Ehrensalue aufs Herzlichste.



ARZL IM PITZTAL

MARTIN JUEN FEIERT 90. GEBURTSTAG

Am Donnerstag, den 31. Juli 2025, feierte unser langjähriges Mitglied Martin Juen seinen 90. Geburtstag – ein besonderer Tag, für einen ganz besonderen Menschen.

Martin Juen ist seit dem Jahr 1969 Mitglied der Schützenkompanie Arzl. Er ist damit seit über fünf Jahrzehnten ein treuer und geschätzter Schützenkamerad und ein großes Vorbild in der Kompanie. Zum 90. Geburtstag gratuliert dir deine Schützenkompanie Arzl von ganzem Herzen und wünscht dir weiterhin viel Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Kreise deiner Familie.

Wir sagen dir, lieber Martin, ein großes „Vergelt's Gott“ für deine langjährige Treue und jahrelangen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinschaft!



KANONENPATIN FEIERT 60. GEBURTSTAG

Kanonenspatin Andrea Staggl feierte im Kreise ihrer Familie, Freunde und Vereinskameraden ihren 60. Geburtstag. Seit dem Jahr 2018 ist Andrea Staggl als Patin unserer Schützenkanone aktiv und hat mit viel Herzblut und einem positiven „Augenzwinkern“ so manches Schützenfest bereichert. Zum Ehrentag durfte natürlich ein standesgemäßer Kanonenschuss nicht fehlen. In feierlicher Runde beim Austausch von schönen Erinnerungen mit Musik und guter Laune wurde auf das Wohl der Jubilarin angestoßen. Wir wünschen dir, liebe Andrea, weiterhin beste Gesundheit, viel Freude und viele schöne Momente im Kreise deiner Lieben. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Zusammenkünfte und Ausrückungen mit unserer geschätzten Kanonenspatin!



TERFENS

JUNGSCHÜTZENAUSFLUG ZUR MUTTERER ALM

Für die jungen Teilnehmer pflanzen wir natürlich auch etwas. Bei traumhaftem Wetter unternahmen unsere Jungschützenbetreuer Philipp und Georg gemeinsam mit Franz und Andreas einen Ausflug mit den Jüngsten. Als rasanten Start ging es auf die Muttereralm, wo sie mit den Mountaintarts mit viel Spaß ins Tal fuhren. Für die Abkühlung sorgte anschließend ein Sprung ins kühle Nass des Natterer Sees. Ein rundum gelungener Tag voller Action und vielen lustigen Momenten ging zu Ende.



WIPPTAL-EISENSTECKEN

TREFFEN DER HAUPT- UND OBLEUTE

Auf Anregung des Hauptmanns der SK Ellbögen Christoph Nagiller treffen sich schon seit einigen Jahren die Haupt- u. Obleute sowie der Ausschuss des Bataillons Wipptal zu einem Beisammensein mit einer kleinen Wanderung und nachheriger Einkehr. Der Grund dieses Treffen ist der Austausch von Themen, Anliegen, Informationen usw. in „gemütlicher“ Runde und nicht in einer Sitzung, in der die Tagesordnung sozusagen „abzuarbeiten“ ist. Diese Zusammenkunft wird jährlich und abwechselnd von den Haupt- bzw. Obleuten der Kompanien des Wipptales organisiert. In diesem Jahr waren wir in Vals zu Gast und wir begannen mit der Wanderung in Padaun, einem wunderbaren Wandergebiet und Kleinod oberhalb des Valsertales, zur Kapelle des „Blinden Herrgott“. Nach einer kurzen Andacht mit Gebet für die verstorbenen Kameraden und weiteren Anliegen wanderten wir zum Alpengasthof Steckholzer, wo wir uns mit einem sehr guten Mittagessen stärkten, um den Tag dann gemütlich ausklingen zu lassen.



INNSBRUCK LANDESÜBLICHER EMPFANG FÜR EU-VERKEHRSKOMMISSAR APOSTOLOS TZITZIKOSTAS:

Mit einem Landesüblichen Empfang am 17. September ist der Tirol-Besuch von EU-Verkehrskommissar Apostolos Tzitzikostas eröffnet worden und stand im Zeichen der Brenner-Basis Durchschlagsfeier.

Vor der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck standen die Musikkapelle Rinn/Tulfes, die Ehrenkompanie Speckbacher-Schützenkompanie Tulfes (mit den Vorderlader Gewehren erzeugt um 1860), die Bundesstandarte als führendes Feldzeichen des Landes Tirol sowie Fahnenabordnungen der Tiroler Traditionsverbände im Mittelpunkt des Festaktes. Das Gesamtkommando führte Bundesgeschäftsführer Mjr. Kurt Mayr. Neben dem EU-Verkehrskommissar und dem „Hausherren“ LH Anton Mattle nahmen den Landesüblichen Empfang auch Bundesminister Peter Hanke, Staatssekretärin Elisabeth Zehetner, LR René Zumtobel, EU-Abgeordnete Sophia Kircher und Salzburgs Landeshauptmannstellvertreter Stefan Schnöll entgegen.



GELEBTE TIROLER TRADITION

30



KLAUS BLASSNIG – „EGGER KLAUS“ | + 30. MAI 2025 HOPFGARTEN IN DEFEREGGEN

Die Schützenkompanie Hopfgarten in Deferegggen trauert um ihr langjähriges Kompaniemitglied Oberjäger Klaus Blassnig. Klaus war von 1960 bis 2018 aktives Mitglied der Schützenkompanie und stand von 1977 bis 2014 als „Himmelsträger“ bei den Prozessionen im Einsatz. Nach dem Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Hopfgarten verabschiedeten wir unseren Kameraden am Samstag, den 7. Juni, im Ortsfriedhof mit einer Ehrensalve und einem letzten Fahngruß. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Herr, lass ihn ruhen in Frieden!



EHRENFÄHRICH SIMON HORNGACHER | + 10. SEPTEMBER 2025 WILTEN

Die Schützenkompanie Wilten trauert um ihren Ehrenfährich Simon Horngacher, verstorben am 10. September 2025. Sein Humor und seine Geselligkeit werden uns stets in Erinnerung bleiben. Ein letzter Schützengruß der Mitglieder der Schützenkompanie Wilten.



EHRENHAUPTMANN FRITZ WIDNER | + 10. SEPTEMBER 2025 WILTEN

Der Verlust von Fritz Widner, von Beruf Zimmermann und langjähriger Hauptmann, hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft. Fritz war seit 1960 ein aktives Mitglied der SK Hart. Sein Engagement zeigte sich in seiner Amtszeit als Hauptmann von 1975 bis 1977 und erneut von 2004 bis 2016. Im Jahr 2017 wurde ihm die Ehre zuteil, als Ehrenhauptmann der SK Hart ausgezeichnet zu werden. Als Ausdruck der Wertschätzung und als letzter Gruß rückte das Schützenregiment Zillertal mit allen 15 Kompaniefahnen samt Begleitoffizieren aus. Die SK Hart erwies ihrem Ehrenhauptmann die letzte Ehre mit einer Ehrensalve. In diesen Momenten waren unsere Gedanken bei Fritz und seiner Familie.



ZUGSFÜHRER JOHANN „HANSI“ STAUDACHER | + 16. OKTOBER 2025 STAMS

Die Alois-Kluibenschedl-Schützenkompanie Stams trauert um ihr geschätztes Gründungsmitglied Johann Staudacher. Über 65 Jahre lang hat er als aktiver Schütze das Gemeinschaftsleben maßgeblich mitgeprägt durch sein freundliches Wesen, seine Bescheidenheit und seinen Humor. Brauchtum, Tradition und ein ausgeprägtes Heimatbewusstsein waren ihm ein großes Anliegen, was er durch sein unermüdliches Engagement für die Kompanie immer wieder bekundete. Die Kameraden werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



FÄHRICH EWALD STURM | *28.02.1961 +03.08.2025 WENNS

Mit großer Traurigkeit hat die Schützenkompanie Wenns die Nachricht vom Ableben unseres geschätzten Schützenkameraden Fährich Ewald Sturm erreicht. Seit dem Jahr 1981 war Ewald ein treues Mitglied unserer Kompanie. Bereits im Jahr 1986 übernahm er Verantwortung im Vorstand und seit dem Jahr 1996 trug er als Fährich unsere Schützenfahne mit Stolz, aufrechter Haltung und großem Pflichtbewusstsein. Sein jahrzehntelanges Engagement, seine Verlässlichkeit und seine ruhige, kameradschaftliche Art haben unsere Gemeinschaft maßgeblich geprägt. Ewald war ein Vorbild für Jung und Alt. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie. In ehrendem Gedenken und tiefer Verbundenheit, ein letztes Schützen Heil!

EHRUNGEN

VERDIENSTMEDAILLE BRONZE

Karl Mrak, Otto Franz Schmid (SK Längenfeld), Hansjörg Reichler (SK Tulfes), Christian Früh, Andreas Grossgasteiger (SK Aldrans), Harald Raich, Dieter Ochmann (SK Umhausen), Thomas Strasser (SK Scharnitz), Herbert Pöll, Florian Brunner (SK Eben-Maurach), Rudolf Schimanek (SK Wörgl), Christian Chiste, Christian jun. Dollinger (SK Absam), Mario Decassian (SK Kufstein), Konrad Saumweber (SK Pradl), Matthias Fuchs (SK Hopfgarten), Johannes Bangheri, Matthias Mayr (SK Brixlegg), Norbert Steinlechner (SK Aschau), Stefan Müßigang, Franz Müssigang (SK Thaur), Raimund Schnegg (SK Amras), Rene Wechner, Elmar Rudigier (SK Ischgl), Karl Angerer, Franz Arnold (SK Volders), Michael Platzer, Michael Wimpissinger (SK Ried-Kaltenbach), Patrick Messner, Fabian Woloschyn (SK Achenkirch), Clemens Keller (SK Straub), Florian Brunner (SK Wiesing), Stefan Rejda (SK Alter Schießstand), Alexander Scherl, Walter Scherl (SK Schnann), Hanspeter Schallhart, Martin Stern (SK Gnadenwald), Hannes Häusler (SK Pill)

VERDIENSTMEDAILLE SILBER

Elmar Kuen (SK Längenfeld), Thomas Griebler (SK Umhausen), Walter Wurnitsch (SK Pradl), Wolfgang Lentsch (SK Kaunertal), Michael Kohler (SK Reichenau), Christoph Busse (SK Amras), Peter Zangerl-Gilg (SK Ischgl), Walter Frischmann (SK Volders), Siegfried Dengg (SK Uderns-Kleinboden), Arno Pflieger (SK Straub), Rüdiger Wachter (SK Wiesing), Andreas Egger (SK Alter Schießstand), Werner Wildauer (SK Gnadenwald), Christian Vogt (SK Ischgl)

EHRENZEICHEN DER TIROLER JUNGSCHÜTZEN IN BRONZE

Philipp Mitterer (SK Amras), Markus Kröll, Manfred Huber (SK Wiesing), Thomas Steinlechner (SK Pill)

EHRENZEICHEN DER TIROLER JUNGSCHÜTZEN IN SILBER

Sandro Klotz (SK Umhausen), Richard Wolf (SK Lechaschau), Marco Mösl (SK Natters)

KATHARINA-LANZ-MEDAILLE

Sophia Kornberger (SK Patsch), Judith Waldner (SK Absam), Marie Müller (SK Fritzens), Johanna Giner (SK Thaur), Sophia Preisenhammer, Lea Preisenhammer (SK Birgitz), Marie-Christin Zangerl (SK Ischgl), Elisabeth Prosch (SK Schlitters), Theresa Wechselberger (SK Uderns-Kleinboden), Maria Rauch, Anna-Maria Wurm, Nina Hell (SK Ried-Kaltenbach), Theresa Krall (SK Westendorf), Nadine Zumkeller (SK Rum), Jasmin Erhart, Sarah Egger (SK Gnadenwald), Anna Hölzl (SK Westendorf)

MARGARETHEN-MEDAILLE

Sieglinde Eberharter, Petra Gürtler (SK Eben-Maurach), Verena Covi, Brigitte Dollinger, Marion Holzhammer (SK Absam), Karin Mühlecker-Gregoritsch (SK Pradl), Rosmarie Brunner, Antonia Tangl (SK Reichenau), Sylvia Kössler (SK Gnadenwald), Sigrid Steinlechner (SK Volders), Gabriela Kofler (SK Achenkirch), Christl Trojer (SK Natters)

EHRENKRANZ DES BTSK

Renate Giner (SK Thaur), Siegmund Enzinger (SK Stams), Martin Hauser (SK Mayrhofen)

LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

15 JAHRE – HASPINGER-MEDAILLE

Daniel Hoppichler (SK Tulfes), Helmut Löffler (SK Alter Schießstand), Michaela Huber (SK Kitzbühel), Marina Obholzer, Hannah Seeber (SK Wiesing), Christian Maier (SK Tulfes), Simon Mair (SK Fritzens), Julia Möllinger, Sandra Regnemer, Gerald Zöhrer, Christian Tschaikner, Stefan Regnemer (SK St. Nikolaus-Mariahilf), Franz Dablander, Michael Klieber, Victoria Weißenbichler-Huter (SK IBK - Arzl), Ronald Auer (SK Tumpen), Manuel Huter, Alexander Kunzer, Peter Auster (SK Kals), Georg Pontoi, Manuel Vergeiner (SK Mils), Hermann Huber, Andreas Dornauer, Johannes Keiler, Florian Hörhager (SK Bruck am Ziller), Michael Krismer (SK Bruck am Ziller), Josef Mair, Michael Salchner (SK Volders), Martin Moser, Johannes Margreiter, Ferdinand Wöll, Jakob Schneider (SK Alpbach), Markus Siedler (SK Alpbach), Fabian Floßmann (SK Hötting), Herbert Krismer (SK Amras), Lukas Leo (SK Fügen-Fügenberg), Stefan Danzberger (SK Ampass), Sandro Busslehner, Johannes Dornauer, Christian Meßner (SK Achenkirch), Martin Geisler, Dominic Schmalzl, Armin Schmadl, Simon Geisler (SK Kolsassberg), Mario Ortner, Bernhard Geisler, Matthias Greiderer, Harald Rainer, Norbert Eberharter, Josef Prosch, Hannes Bliem, Andreas Eberharter, Andreas Garber, Rainer Leitner, Christoph Klocker, Markus Rist, Florian Huber, Markus Corradini, Martin Holaus, Michael Platzer, Josef Klocker, Alexander Moser (SK Ried-Kaltenbach), Sophia Kainzner, Michael Hauser, Christina Schweinberger, Jakob Hanser (SK Uderns-Kleinboden), Daniel Brandtner, Armin Ploner (SK Ischgl), Kevin Mitterdorfer (SK Obertilliach), Andreas Plank, Christoph Heinze, Stefan Meixner (SK Thaur), Klaus Schermer, Franz Sailer, Matthias Gasser (SK Kematen), Martin Eberharter, Peter Kröll (SK Mayrhofen), Robert Weber (SK Wörgl), Michael Thaler (SK Vorderthiersee), Markus Orgler (SK Tux), Christoph Schiffmann, Emanuel Schiffmann (SK Weerberg), Josef Feyersinger (SK Hopfgarten), Wilfried Rieser (SK Ramsau), Markus Unterdorfer (SK Pillersee), Georg Fuchs (SKSJ), Werner Strillinger (SK Angath), Thomas Eberl, Christoph Troppmair, Martin Egger, Gerhard Troppmair (SK Finkenbergl), Maximilian Kometer (SK St. Margarethen), Roland Fleissner (SK Mutters-Kreith), Melanie Lucke, Kurt Berek (SK Kufstein), Philipp Veiter, Klemens Stemberger, Ernst Ladstätter (SK St. Veit), Anton Kunze, Harald Stofferin (SK Absam), Philipp Stolz, Sebastian Steinle (SK Aldrans), Elisa Schöpf (SK Längenfeld), Nadine Kreschnak, Leo Hinterlechner (SK Telfes im Stubai), Ferdinand Haider (SK Polling)

25 JAHRE – SPECKBACHER-MEDAILLE

Christian Schneider (SK 1. Andreas-Hofer), Patrick Halter (SK Westendorf), Robert Seekircher (SK Gnadenwald), Andreas Andergassen, Josef Noichl (SK Jochberg), Wolfgang Steinbauer, Bernhard Vogt (SK St. Nikolaus-Mariahilf), Marianne Steiner, Daniel Steiner (SK Allerheiligen), Martin Mair, Kathrin Kratzer (SK Tumpen), Manuel Mitterer (SK Alter Schießstand), Andreas Schneider (SK Kals), Clemens Gschösser, Thomas Pfurtscheller (SK Natters), Guido Pfeifhofer (SK Mils), Gerold Eiterer, Daniel Pfeifhofer, Christian Unterberger, Christian Volgger (SK Mils), Stefan Pfeifer, Christoph Pfeifer (SK Pians), Christian Lechner, Josef Hölbling (SK Rum), Gottlieb Margreiter (SK Alpbach), Harald Gnlsen (SK Hötting), Alexander Tanzer, Roman Krösbacher (SK Fulpmes), Thomas Manzl (SK Westendorf), Fabian Astl

(SK Kolsassberg), Roland Wildauer, Gottfried Kröll, Roland Wimpissinger, Erwin Hanser, Martin Sporer (SK Ried-Kaltenbach), Andreas Moser, Martin Bliem (SK Uderns-Kleinboden), Helmut Zangerl (SK Ischgl), Martin Plank, Romed jun. Posch, Daniel Rief (SK Thaur), Mathias Klocker, Alfred Haas, Andreas Hauser (SK Aschau), Rudolf Häusler, Rudolf Dibiasi (SK Kematen), Josef Rahm, Hermann Geisler (SK Mayrhofen), Markus Neuner (SK Wörgl), Florian Strobl, Hannes Salchner (SK Schmirn), Christian Tomann, Christof Erler, Josef Scheurer, Bernhard Knapp, Hubert Fankhauser (SK Tux), Andreas Knapp (SK Weerberg), Matthias Schroll, Matthias Thaler, Florian Kogler (SK Hopfgarten), Peter Hechenblaikner, Andreas Tipotsch, Thomas Moser (SK Reith im Alpbachtal), Martin Zimmerling, Andreas Meister (SK Baumkirchen), Peter Hartmann (SK Scharnitz), Josef Hausberger (SK Eben-Maurach), Jürgen Klomp, Roland Strauss (SK Pertisau), Martin Andergassen (SK Absam), Johannes Strobl (SK Aldrans), Helmut Schmid, Robert Penz (SK Telfes im Stubai)

40 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE

Michael Pletzenauer (SK Straub), Wolfgang Kerbl (SK Wiesing), Josef Mayrhofer, Markus Prauchart (SK Gnadenwald), Alfred Schiechtl, Bernhard Maaß (SK Wenns), Richard Schwaninger (SK Fritzens), Otto Kaspar (SK IBK - Arzl), Johann Tschugg, Gottfried Leitner, Hubert Unterbrunner (SK Mils), Walter Lederle (SK Pians), Günter Schmarl (SK Straub), Alois Hauser (SK Zell am Ziller), Hannes Erler (SK Volders), Thomas Schneider, Klaus Schneider, Peter Moser (SK Alpbach), Georg Müller, Michael Praxmarer (SK Fulpmes), Andreas Krall (SK Westendorf), Hansjörg Steixner (SK Ampass), Wolfgang Huber, Florian Senior Lagger (SK Achenkirch), Josef Mair (SK Ried-Kaltenbach), Karl Kammerlander, Christoph Schweiger, Andreas Kirchmair (SK Sistrans), Gerhard Thaler (SK Schlitters), Thomas jun. Klammer (SK Obertilliach), Siegmund Siegele (SK Patsch), Hansjörg Geisler, Helmuth Thanner, Andreas Wechselberger, Armin Kohlhuber (SK Mayrhofen), Georg Unterladstätter (SK Wörgl), Franz Kämpf (SK Inzing), Stefan Fender (SK Pill), Peter Fankhauser, Herbert Gruber (SK Vorderthiersee), Peter Danler (SK Weerberg), Kurt Csar (SK Ramsau), Reinhard Fischer (SK Kufstein), Josef Veiter (SK St. Veit), Thomas Strasser (SK Scharnitz), Simon Wild (SK Schönberg), Siegfried Hauser (SK Hippach), Wolfgang Mair (SK Lans), Hermann Erler (SK Tux), Robert Tragseil, Martin Sieberer (SK Landl)

50 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Hermann Arnold (SK Tulfes), Markus Frischmann (SK Umhausen), Benedikt Angerer, Werner Holer (SK Fritzens), Peter Gliber (SK Kals), Stefan Kurz (SK Mils), Helmut Wegmair (SK Tulfes), Ernst Traxler, Thomas Knoll (SK Straub), Ludwig Kössler (SK Tulfes), Friedrich Rohmoser, Hans Kröll (SK Zell am Ziller), Oliver Thum, Johann Hölbling (SK Rum), Karl Angerer (SK Volders), Johann Larch, Ferdinand Gschösser (SK Alpbach), Erich Scherkl (SK Amras), Heinrich Wurm (SK Fügen-Fügenberg), Alfred Eder, Karl Reiter, Walter Sarg (SK Achenkirch), Josef Empl, Johann Geisler, Jakob Hotter, Johann Klocker, Raimund Kerschdorfer, Gottfried Schösser (SK Ried-Kaltenbach), Hermann Eberharter, Johann Feyersinger (SK Uderns-Kleinboden), Thomas Giner, Romed Frech, Martin Sölder (SK Thaur), Harald Hußl (SK Terfens), Josef Angerer (SK Pill), Engelbert Geisler (SK Weerberg), Josef Felderer (SK St. Margarethen), Albin Hundögger (SK Kufstein), Wolfgang Kozák (SK Scharnitz), Hermann Wegscheider (SK Eben-Maurach), Oskar Schöpf (SK Längenfeld), Hans Bellinger (SK Landl)

55 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Alois Scheiber (SK Umhausen), Johann Flöck (SK Wiesing), Gottfried Pixner (SK Wenns), eo Höflinger (SK Fritzens), Otmar Dengg (SK St. Nikolaus-Mariahilf), Günther Pern (SK Natters), Robert Stock, Johann Geisler (SK Zell am Ziller), Gottfried Kircher (SK Bruck am Ziller), Josef Gabl (SK Volders), Andreas Wörter, Engelbert Klocker, Hubert Bliem, Siegfried Geisler (SK Ried-Kaltenbach), Manfred Luxner, Hansjörg Knabl (SK Uderns-Kleinboden), Josef Vogt (SK Ischgl), Romed Schaur (SK Thaur), Friedrich Holaus (SK Aschau), Johann Schallhart, Josef Höger (SK Terfens), Josef Schnellrieder (SK Angath), Wilfried Strauss (SK Pertisau), Robert Schindl (SK Baumkirchen), Werner Graus, Anton Mair (SK Mutters-Kreith), Harald Acherer (SK Kufstein), Anton Kleinlercher (SK St. Veit), Josef Sattler (SK Eben-Maurach), Alois Presslaber (SK Absam), Albert Frischmann, Dietmar Frischmann (SK Umhausen), Josef Eberharter (SK Hippach)

60 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Siegfried Wild (SK Schönberg), Johann Larcher (SK Arzl), Walter Baumgartner (SK Natters), Thomas Geisler (SK Tulfes), Franz Kerschhaggl (SK Ried-Kaltenbach), Alfred Pöll (SK Ischgl), Johann Schreyer (SK Aschau), Alois Kirchmair (SK Sistrans), Jakob Lindner (SK Weerberg), Hubert Wöll (SK Pertisau), Leonhard Laiminger (SK Brixen i. Thale), Walter Posch, Franz Eberl (SK Kufstein), Chrysanth Stemberger, Klaus Tegischer (SK St. Veit), Michael Thaler, Alois Thaler (SK Landl)

65 JAHRE – ANDREAS-HOFE-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Josef Mayr (SK Strassen), Franz Margreiter (SK Alpbach), Alois Lang, Johann Mair (SK Kematen), Alois Eberl (SK Finkenbergl)

70 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Herbert Knapp (SK Weerberg), Hermann Habel (SK Mutters-Kreith)

75 JAHRE – ANDREAS-HOFER-MEDAILLE MIT JAHRESKRANZ

Franz Nagl (SK Thaur)

ALDRANS SIEGT BEIM SONNENBURGER BATAILLONSSCHIESSEN 2025

Die Schützenkompanie Lans war heuer Austragungsort des Bataillonsschießens des Bataillons Sonnenburgs. Spannung bis zum Schluss gab es bei der Preisverleihung am 11. Oktober 2025 im Schießstand der Lanser Schützenkompanie. Insgesamt nahmen 80 Schützen und Marktenderinnen am Bewerb teil. Aldrans behauptet sich in der Mannschaftswertung und Sellrain gewinnt erneut die Einzelwertung durch den langjährigen Titelverteidiger Martin Kirchmair. Auf dem zweiten Rang platziert sich die Mannschaft aus Grinzens, gefolgt vom dritten Platz mit den Schützen aus Sistrans. Für die Mannschaftswertung wurde eine Serie mit 15 Schuss „stehend frei“ geschossen. 6 Personen bilden eine Mannschaft, wobei die besten 5 in die Wertung kommen. Der hart erkämpfte Sieger in der Mannschaftswertung ist die Gruppe aus Aldrans mit 598 Ringen. 2. Platz ging an die Mannschaft aus Grinzens mit 594 Ringen und Dritter wurde das Team aus Sistrans mit 589 Ringen. Es sind fesselnde Ergebnisse im Einzelbewerb mit klarer Kampfansage der Zweitplatzierten. Im Einzelbewerb werden 40 Wertungsschüsse abgefeuert. Die Bataillons-Schützenkette sicherte sich heuer erneut der Titelverteidiger Martin Kirchmaier aus Sellrain mit 346 Ringen, dicht gefolgt der neuen Konkurrentin Sara Rauter aus Götzens mit 342 Ringen. Auf dem dritten Platz landet Manuel Bucher aus Grinzens mit 340 Ringen. Die diesjährige Teilnahme aller 14 Kompanien des Bataillons erfüllt den Bataillonskommandanten Hans Knoflach und Schießwart Klaus Bucher mit Stolz.



INNSBRUCK

9. VIERTEL-JUNGSCHÜTZENSCHIESSEN TIROL MITTE MIT 132 TEILNEHMERN

An den Schießständen in Igls/Vill und in Hötting traten die Jungschützen und Jungmarktenderinnen zum Wettkampf an, die Preisverleihung fand im Veranstaltungssaal in Arzl statt. Das Konzept 3 (Orte) für 1 (eine Veranstaltung) hat sich vollends bewährt, bot einerseits perfekte Schiessbedingungen an den zwei Austragungsorten, aber auch ausreichend Platz für Spaß, Spiel und Verpflegung für den Nachwuchs und deren Betreuer und Betreuerinnen nach dem Wettkampf bis zur Preisverleihung.

132 Teilnehmer aus 5 Bataillonen und einem Schützenbezirk traten in den Disziplinen „stehend aufgelegt“ und „stehend



frei“ gegeneinander an. Dabei bewiesen alle Teilnehmer wieder einmal ihre Treffsicherheit und innere Ruhe. Neveah Wade von der SK Inzing stellte mit 104,9 Ringen einen neuen Rekord auf, wurde damit Viertlungsschützenkönigin 2025. Auch in der Teilerwertung sicherte sich Neveah mit einem 9,2-Teiler den ersten Platz. Die Mannschaftswertung gewann das Bataillon Hörtenberg (411,6) vor dem Bataillon Sonnenburg (400,6) – knapp dahinter auf dem dritten Platz landete das Bataillon Innsbruck (398,9).



PRÄGRATEN AM GROSSVENEDIGER

HAUPT- UND OBLEUTETREFFEN 2025

Am 20. September 2025 fanden sich die Haupt- und Obmänner der Schützenkompanien aus dem Südtiroler Pustertal und dem Schützenviertel Osttirol im hinteren Virgental ein, um Gemeinschaft zu pflegen und den kameradschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Der Obmann der Schützenkompanie Prägraten Manuel Egger-Budemair hieß die Gäste herzlich willkommen. Vizebürgermeister und Hauptmann der heimischen Kompanie Josef Kratzer gab im Anschluss einen Einblick in die Struktur und die Tätigkeiten der Gemeinde. Danach führte der Weg zu verschiedenen Stationen in Prägraten: Besichtigt wurden die Pfarrkirche zum hl. Apostel Andreas, die bereits im Jahr 1516 eingeweiht wurde, der Steinbruch der Firma Lauster in Hinterbichl sowie die sehenswerte Fotoausstellung mit Filmvorführungen „Prägraten anno dazumal bis jetzt“ im Mitterkratzerhof in Bichl. Zum Abschluss versammelten sich alle im Dorfsaal, wo Viertelkommandant Mjr. Alexander Wanner und Bezirksmajor Thomas Innerhofer ihre Grußworte an die versammelten Führungskräfte richteten. Die Schützenkompanie Prägraten hatte in bewährter Weise für das leibliche Wohl gesorgt, während die „Iseltaler Musikfreunde“ mit ihrer Musik für eine festliche Umrahmung sorgten.



GEBURTSTAGE

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

60

Oswald Mayr (Strassen), Peter Hartmann (Scharnitz), Uwe Rabalder (Ehrwald), Max Kröll (Distelberg), Johann Pitschnau (Elbigenalp), Klaus Sprenger (Innsbruck), Hansjörg Salchner (Sistrans), Hans Erler (Tux), Klaus Rauch (Schwendau), Hugo Erhart (St. Leonhard), Josef Webhofer (Anras), Marzell Gantschnig (Schlaiten), Bernhard Messner (Baumkirchen), Günther Plattner (Ried im Zillertal), Hans-Peter Nagl (Grinzens), Christoph Schweiger (Sistrans), Alois Rupprechter (Pertisau), Rainer Krismer (Umhausen), Josef Hoppichler (Volders), Walter Parth (Innsbruck), Adolf Christian Salchner (Völs), Matthias Presslaber (Matrei in Osttirol), Josef Wagner (Kufstein), Norbert Kirschner (Ladis), Manfred Rieser (Brixen im Thale), Chrysanth Unterwurzacher (Prägraten am Großvenediger), Peter Mark (See), Walter Platzgummer (Finkenberg), Gernot Jäger (Arzl im Pitztal), Christian Piegger (Schönberg im Stubaital), Evelyn Grutsch (Obsteig), Hanspeter Stolz (St. Anton am Arlberg), Walter Czermak (Wildermieming), Martin Kleinlercher (Lienz, Osttirol), Georg Westreicher (Pfunds), Hans Gruber (Anras), Wolfgang Huber (Achenkirch), Richard Eller (Vals), Alois Wechselberger (Stumm), Hans Brugger (Gallzein), Christian Waldner (Sautens), Stefan Laich (Inzing), Thomas Haßlwanger (Rietz, Tirol), Michael Zagrajsek (Inzing), Thomas Schmiedberger (St. Johann in Tirol), Franz-Josef Gredler (Schwendau), Günter Schrott (Volders), Martin Danler (Schwaz), Helmut Löffler (Innsbruck), Christian Bretter (Völs), Johannes Ampferer (Brandenberg), Manfred Ploner (Ischgl), Ferdinand Häfele (Stams), Heinrich Puelacher (Innsbruck), Stefan Thaler (Innsbruck), Günter Waldinger (Jochberg), Otto Lechleitner (Tarrenz), Josef Larch (Breitenbach am Inn), Hermann Neurauder (Obsteig), Peter Schonger (Lermoos), Anita Lutz (Weißbach a. Lech), Hannes Kassegger (Haiming), Heinz Prawisch (Aldrans), Michael Skamrada (Seefeld in Tirol), Heribert Mariacher (St. Johann in Tirol), Stefan Wimmer (Fieberbrunn), Ernst Jenewein (Kitzbühel), Hannes Danzl (Schwaz), Erich Knapp (Schwaz), Josef Margreiter (Westendorf), Christian Giuliani (Innsbruck)

70

Gottfried Dengg (Zellberg), Georg Einwallner (Kufstein), Otto Hoflacher (Uderns), Silvia Pardeller-Canal (Imst), Victor Strucks (Mayrhofen), Ferdinand Haider (Polling in Tirol), Alois Hauser (Uderns), Klaus Abenthung (Sellrain), Johann Brunner (Rum), Johann Gründler (Ebbs), Gerhard Danzl (Vomp), Ernst Kohler (Pill), Wolfgang Chalabala (Reutte), Gerhard Haller (Kematen), Alois Maier (Roppen), Ilse Pangratz (Oberhofen im Inntal), Albert Handle (Kappl), Manfred Farthofer (Langkampfen), Helmuth Häusler (Pill), Herbert Schennach (Ehrwald), Martin Hasslwanger (Umhausen), Alois Pachner (Lans), Hansjörg Schapfl (Lans), Hans Schneider (Thiersee), Josef Walder (Sillian), Josef Plautz (Nikolsdorf), Lorenz Ritter (St. Johann in Tirol), Robert Kain (Innsbruck), Helmut Raffl (Längenfeld), Wolfgang Jehle (Absam), Josef Raich (Kaunertal), Karl Höger (Terfens), Karl Lentsch (Kaunertal), Franz Hörtnagl (Navis), Stefan Indrist (Lienz), Andreas Oberwalder (Volders), Franz Gredler (Gerlos), Johann Kindl (Neustift im Stubaital), Josef Beiler (Axams), Andreas Eberharter (Reith im Alpbachtal), Franz Herbst (Prutz)

80

Engelbert Klocker (Ried im Zillertal), Franz Zangerle (Kappl), Klaus Riepler (Matrei in Osttirol), Franz Pranger (Matrei am Brenner), Anton Gröber (St. Anton am Arlberg), Werner Usel (Innsbruck), Anton Gstrein (See/Paznaun), Erwin Niederhauser (Volders), Roman Santer (Haimingerberg), Alois Markovic (Schwaz), Peter Rathgeber (Volders), Rolf Kapferer (Innsbruck), Albert Haider (Gries im Sellrain), Johann Geisler (Zell am Ziller)

90

Ferdinand Nöbl (St. Anton am Arlberg), Franz Marchl (Kufstein), Rudolf Unsinn (Innsbruck)

FROHE WEIHNACHTEN 2025.
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR 2026.



AUSGABE #04/2025

TIROLER ADLER

DAS MAGAZIN



Österreichische Post AG SM 24Z044348 S

Bund der Tiroler Schützenkompanien, Brixner Straße 1/6, 6020 Innsbruck



**Bund der Tiroler
Schützenkompanien**

Herausgeber, Medieninhaber
Bund der Tiroler Schützenkompanien

Nächste Ausgabe
April 2026

Kontakt
tiroler-adler@tiroler-schuetzen.at

Folge uns auf



Gefördert von:

